

DIE FRÄNKISCHE ALB



ZEITSCHRIFT FÜR WANDERN, KULTUR UND NATURSCHUTZ



Auf dem richtigen Weg

Gewinnen Sie mit der Fränkischen Alb
Kreuzworträtsel S. 65



TAGES SPECIALS

RESTAURANT • BOWLINGBAHNEN
BIERGARTEN • VERANSTALTUNGSSAAL



JEDEN DIENSTAG



JEDEN MITTWOCH



MEGA-SPECIAL: JEDEN DONNERSTAG



SPARERIBS ALL-YOU-CAN-EAT

mit Fritten
und Cole Slaw
für nur 26,50 €

SCHNITZEL TAG

Schnitzel „Wiener Art“
mit Fritten oder
Kartoffelsalat für
nur 17,90 €

BURGER DAY

Jeder Burger* mit
knusprigen Fritten
für nur 17,90 €

BOWLING SPECIAL

50 %
Rabatt

19,50 € pro Bahn/Std.
statt 39,00 €



JEDEN FREITAG



JEDEN SAMSTAG



JEDEN SONNTAG



EVENTS & RESERVIERUNG

Entdecke alle Events
und reserviere online
auf unserer Webseite

FISCH TAG

Jedes Fischgericht
aus unserer regulären
Speisekarte für nur
17,90 €

STEAK TAG

11:00 - 15:00 Uhr
250 g Rumpsteak mit
Ofenkartoffel und Sour
Cream für nur 23,50 €

SCHÄUFERLE SPECIAL

11:00 - 15:00 Uhr
Schäufele mit Kloß,
Soß und Salat
für nur 15,15 €

0911 311 097 55
TELEFONISCHE RESERVIERUNG



Gasthaus HEIDEKRUG Nürnberg • Waldluststr. 67 • 90480 Nürnberg

Alle Preise pro Person und inkl. Mehrwertsteuer. Tages-Specials sind nur im Restaurant und nicht an Feiertagen gültig. Abbildungen ähnlich.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. *Burger Day: Double Beef Burger ausgenommen.

AUS DEM INHALT

		Seite
VORWORT		4 - 5
HAUPTVEREIN	Niederschrift zur 111. Jahreshauptversammlung Spenden Aktuelle Nachrichten Kulturwanderungen 24-Stunden-Wanderung Berichte, Aktuelle Nachrichten Informationen zum Gewinnspiel	5 - 9 9 10 - 12 13 14 - 15 16 - 18 19
ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE ALB BIBLIOTHEK	NEUERSCHEINUNGEN	20 - 21
MOUNTAINBIKEGRUPPE IM FAV	Aktuelles der MTB Gruppe	22 - 23
NORDIC WALKING IM FAV E. V.		24
WANDERPLAN		25 - 35
DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V. BUND		36 - 37
FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG	Wanderberichte	38 - 41
ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.	Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte	42 - 45
FAV GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF	Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte	46 - 48
ORTSGRUPPE HERSBURCK E.V.	Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte	49 - 56
GRUPPE SCHNAITTACHTAL	Wanderberichte	57 - 58
FAV SCHWABACH	Aktuelle Nachrichten Wanderberichte	59 60 - 63
MORITZBERGVEREIN	Aktuelle Nachrichten	64
Gewinnspiel		65
FAV BUND E.V.	Alles auf einen Blick	66 - 67
IMPRESSIONUM		67
GRUPPEN UND VEREINE IM FAV	Alle Adressen und Ansprechpartner	68, 71
WERBEARTIKEL		69 - 70

WIR SUCHEN DRINGEND IN EHRENAMTLICHER POSITION EINE(N)

RECHTSREFERENT/IN m/w/d BUCHHALTER/IN m/w/d

GGF. KANN DIE AUFGABE AUCH „GESCHNUPPERT“ KENNENGELERNNT WERDEN.
INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE AN DIE VIZEPRÄSIDENTIN WALTRAUD BAUER
(0911-45 42 90, WALTRAUD.STUMPF@T-ONLINE.DE).

VORWORT

Liebe Mitglieder des FAV,
liebe Leserinnen und Leser,

am Samstag, den 7. Juni 2025, fand unsere 111. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Ich, Heinz Meier, wurde für das Amt des Vizepräsidenten vorgeschlagen, gewählt und habe dieses Amt gerne angenommen.

Das Präsidium hat sich bereits zu einer ersten Sitzung getroffen, um wichtige Themen zu besprechen.

Nun möchte ich mich Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Heinz Meier. Ich wurde 1958 in Haßfurt am Main geboren. Im Alter von zwei Jahren zogen meine Eltern und ich von Unterfranken nach Mittelfranken, in den schönen Ort Wilmersdorf im Landkreis Fürth, wo ich auch zur Schule ging. Anschließend absolvierte ich in Nürnberg eine Ausbildung zum Nachrichtengerätemechaniker. Über den zweiten Bildungsweg holte ich an Abendschulen die Mittlere Reife sowie das Abitur in Nürnberg nach. Ich studierte Informatik an der Fernuniversität in Hagen. Mein Berufsleben war geprägt von meiner Tätigkeit als Technischer Leiter bei Olivetti Deutschland, mit Einsätzen in ganz Europa. 1982 heiratete ich meine Frau Monika. Wir haben eine Tochter, die im Elsass lebt. 1988 bauten wir ein Haus in Neuhofer an der Zenn und wohnen seither dort. Meine Hobbys sind Wandern, Mountainbiken und Musik. Ich bin Mitglied der MTB-Gruppe des Fränkischen Albvereins, die wöchentliche geführte Touren anbietet. Bis Ende 2024 war ich zehn Jahre lang Sänger, Gitarrist und Banjo-Spieler in einer Band, in der wir irische und amerikanische Folkmusik spielten. Seit meinem Eintritt in den Ruhestand engagiere ich mich verstärkt im sozialen Bereich. Seit sechs Jahren bin ich Wanderführer und seit 2022 Wanderwart der



Ortsgruppe Fürth. Im Jahr 2025 habe ich, nach dem Rücktritt des zweiten Vorsitzenden, dessen Amt in der Ortsgruppe Fürth übernommen. Ich engagiere mich in unserer Gemeinde Neuhofer als ehrenamtlicher Bürgerbusfahrer im Verwaltungsgebiet Neuhofer / Trautskirchen. Außerdem liegt mir die Musik sehr am Herzen – ich spiele regelmäßig Gitarre in Seniorenenresidenzen.

Nun habe ich die Ehre, im Präsidium des Fränkischen Albvereins mitzuwirken zu dürfen. Meine Intention ist es, die Ortsgruppen im Präsidium zu vertreten und zu stärken. Die Ortsgruppen sind das Rückgrat unseres Vereins. Sie führen regelmäßig wöchentliche Wanderungen mit ihren Wanderführerinnen und Wanderführern durch. Es ist wichtig, dass wir sie unterstützen, denn Wandern ist eine beliebte Freizeitgestaltung. In der Gruppe macht es noch mehr Freude und fördert das soziale Miteinander. Ich möchte mich herzlich bei unseren zahlreichen Wanderführerinnen und Wanderführern bedanken – ohne sie wären geführte Wanderungen nicht möglich. Als Mitglied einer Ortsgruppe unterstützen Sie sowohl diese als auch den Fränkischen Albverein insgesamt. Unabhängig davon, welcher Ortsgruppe man angehört, kann man auch an Wanderungen anderer Gruppen teilnehmen. Wir sind eine große Gemeinschaft, und alle Mitglieder profitieren von den Angeboten des gesamten Vereins. Bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit, um unseren Verein unverbindlich kennenzulernen und den Spaß an gemeinsamen Wanderungen zu erleben.

Ein weiteres wichtiges Standbein ist unser schönes Wanderheim, das von vielen Vereinen und auch externen Gruppen gern genutzt wird. Es befindet sich am Fuß der Burg Hohenstein im gleichnamigen

HAUPTVEREIN

gen Ort, das sich im Schnittpunkt zahlreicher Wanderwege befindet.

Von besonderer Bedeutung ist auch unser drittes Standbein: die Wegemeisterei. Unsere vielen ehrenamtlichen Wegewarte sorgen dafür, dass Wandernde immer gut markierte Wege vorfinden. Unser Gebiet umfasst ganz Franken – wir markieren sowohl die Wanderwege des FAV als auch die Wege der Kommunen.

Ich sehe es als eine wichtige und herausfordernde Aufgabe, im Präsidium des Fränkischen Albvereins

mitzuwirken. Vor uns stehen bedeutende Themen wie die Überarbeitung der Satzung, bei der wir unsere Mitglieder in den Ortsgruppen aktiv einbinden möchten. Es ist essenziell, dass sich Vereine weiterentwickeln und sich neuen Herausforderungen stellen. Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit und viele schöne Wanderungen mit dem Fränkischen Albverein und seinen Ortsgruppen.

Heinz Meier

Vizepräsident beim FAV-Bund

**2. Vorsitzender und Wanderwart der
Ortsgruppe Fürth**

Niederschrift zur 111. Jahreshauptversammlung des FAV

im Sportverein Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9, 90453 Reichelsdorf,
am 07.06.2025 14:00 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheits- bzw. Delegiertenliste

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Totengedenken

TOP 3: Ehrungen

TOP 4: Berichte des Präsidiums und der Fachbereiche

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters 2024

TOP 6: Bericht des Rechnungsprüfers

TOP 7: Entlastung des Schatzmeisters

TOP 8: Entlastung des Präsidiums

TOP 9: Genehmigung des Haushaltplanes 2025

TOP 10: Bildung eines Wahlausschusses

TOP 11: Wahl eines Präsidenten / Präsidentin

TOP 12: Wahl von 3 Vizepräsidenten / Vizepräsidentinnen

TOP 13: Wahl eines Schatzmeisters / Schatzmeisterin

TOP 14: Wahl von 4 Fachwarten / Fachwartinnen (Wegreferent/-in; Naturschutzreferent/-in; Hauptwanderwart/-in; Kulturwart/-in; Schriftführer/-in; Rechnungsprüfer/-in)

TOP 15: Anträge

TOP 16: Verschiedenes

HAUPTVEREIN

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Uli Reinwald eröffnet die Sitzung. Es sind 54 Mitglieder zur Hauptversammlung anwesend (s. Anwesenheitsliste).

Das Protokoll führt Bernhard Ittner. Die Tagesordnung wird durch die Delegierten genehmigt.

Eingeleitet wird die JHV mit einer Präsentation über Sehens- und Schützenswertes entlang des Rednitztals, vorgetragen von der Initiativgruppe „zum Schutz des Rednitztals“. Ziel der Initiative ist die Zusammenfassung der Highlights entlang der Rednitz, insbesondere der Wässerwiesen zu einer „Perlenkette“.

TOP 2: Totengedenken

Zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres erheben sich die Teilnehmenden zu einer Schweigeminute.

TOP 3: Ehrungen

Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche verdiente Mitglieder geehrt.

Name	Vorname	Gruppe	Ehrung
Ehli	Christian	Hauptverein	Bronze
Müller	Walter	Schwabach	Bronze
Schütz	Robert	Neustadt/Aisch	Gold
Schmidt	Martin	Neustadt/Aisch	Gold

Wanderpassehrungen in Gold erhalten:

Siggelkow	Irina	Schwabach
Siggelkow	Henry	Schwabach
Bauer	Waltraud	Hauptverein

Überdies konnten Ehrungen für besonders langjährige Mitgliedschaften vorgenommen werden:

Hessel	Bernd	Hauptverein	25 Jahre
Lauterbach	Hans-Heinrich	Hauptverein	25 Jahre
Liebermann	Manfred	Hauptverein	25 Jahre
Ros	Herman	Hauptverein	25 Jahre
Schleicher	Ina	Hauptverein	25 Jahre
Welzel	Ellen	Hauptverein	25 Jahre
Wziontek	Winfried	Hauptverein	25 Jahre
Zwerenz	Manfred	Hauptverein	25 Jahre
Mayer	Karl	Hauptverein	40 Jahre

Nicht anwesenden Mitgliedern werden die Abzeichen zugesandt bzw. den anwesenden OG-Gruppenvorständen mitgegeben.

HAUPTVEREIN**TOP 4: Berichte des Präsidiums und der Fachbereiche**

Der FAV hat derzeit 1.352 Mitglieder. Eine große Anzahl an Mitgliedern ist im letzten Jahr durch die Auflösung der Ortsgruppen Erlangen und Dinkelsbühl verloren gegangen. Aus den anderen Ortsgruppen sowie vom Hauptverein werden stabile Mitgliederzahlen berichtet.

Waltraud Bauer berichtet über die zahlreichen Termine, Sitzungen und Netzwerkaktivitäten des FAV im vergangenen Jahr. Die Verantwortlichen der Fachbereiche Wandern, Wegemeisterei und Naturschutz berichten jeweils in Kürze über ihre Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Uli Reinwald berichtet im Nachgang zur JHV 2024 von einem informellen Treffen mit der ehemaligen OG Nürnberg, um die Möglichkeiten einer Wiedervereinigung auszuloten. Seitens Nürnbergs besteht jedoch kein Interesse hieran. Die Ortsgruppen sind aufgerufen, sich bis 30.06. durch das Benennen von Delegierten an der Modifizierung der Satzung zu beteiligen.

Nachtrag zur Jahreshauptversammlung 2024 in diesem Zusammenhang:

Folgende Delegierte haben sich bereits an der JHV 2024 zur Bildung eines Arbeitskreises mit dem Ziel einer Neufassung der Satzung bereit erklärt:

Heinz Meier	Vizepräsident
Henry Sigelkow	OG Schwabach
Christine Karl-Peters	OG Schnaittachtal
Paul Layritz	OG Hersbruck
Siegfried Bauer	Hauptwanderwart
Ulrich Reinwald	Präsident
Waltraud Bauer	Vizepräsidentin
Klaus-Peter Kreuzer	Moritzbergverein

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters 2024

Aufgrund der momentanen Vakanz des Amts eines Schatzmeisters stellt Waltraud Bauer die kumulierten Ausgaben und Einnahmen des vergangenen Jahres vor. Die Zahlen können von Interessierten auf Wunsch eingesehen werden. Uli Reinwald stellt hinsichtlich künftiger Einnahmen der Wegemeisterei, die die weitaus größte Einnahmequelle des FAV aus dem letzten Jahr darstellt, die Prognose, dass die Einnahmen künftig aufgrund Kürzungen der öffentlichen Hand erheblich geringer ausfallen werden.

Weiterhin könnten Sanierungsmaßnahmen in der Heynestraße anstehen, die aber möglichst lange hinausgezögert werden sollen.

TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer 2024

Alfred Koska legt den Prüfungsbericht des abgelaufenen Jahres dar, in der Fassung vom 06.06.2024. Die Prüfenden empfehlen dringend, die Position eines Schatzmeisters zeitnah wieder zu besetzen. Die Prüfenden stellen nach Vorlage ihres Berichts den Antrag auf Entlastung der Verantwortlichen vor.

Waltraud Bauer weist darauf hin, dass ab 2025 die Stellung von E-Rechnungen obligatorisch wird, was die Tätigkeit der Rechnungsprüfenden modernisieren und neu ausrichten wird.

HAUPTVEREIN

TOP 8: Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplans 2025

Waltraud Bauer stellt im Folgenden eine Zusammenfassung der Haushaltsplanung 2025 vor und betont in diesem Zusammenhang ebenfalls schwer prognostizierbare Einnahmen aus der Wegemeisterei, da sich hier deutliche Kürzungen der Förderungen ergeben könnten. Der vorgestellte Haushaltsplan 2025 wird einstimmig genehmigt.

TOP 10: Bildung eines Wahlausschusses

Für den Vorsitz des Wahlausschusses haben sich Gudrun Paul, Anne Wienecke und Jürgen Krebs bereit erklärt.

TOP 11: Wahl eines Präsidenten / Präsidentin

Uli Reinwald wird als Kandidat für das Amt des Präsidenten vorgeschlagen. Uli Reinwald wird in geheimer Wahl mit 52 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen in seinem Amt bestätigt. Uli Reinwald nimmt die Wahl an.

TOP 12: Wahl der Vizepräsidenten / Vizepräsidentinnen

Als Kandidatin wird Waltraud Bauer vorgeschlagen.

Auf Waltraud Bauer entfallen 48 Ja-Stimmen, 4-Nein-Stimmen und 2 ungültige Stimmen.

Waltraud Bauer nimmt die Wahl an.

Heinz Meier, Wanderwart und 2. Vorsitzender der OG Fürth stellt sich als weiterer Vizepräsident zur Wahl.

Heinz Meier wird mit 44 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen sowie 2 ungültigen Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

Heinz Meier nimmt die Wahl an.

TOP 13: Wahl eines Schatzmeisters / Schatzmeisterin

Es gibt keine Vorschläge / Kandidatur für das Amt des Schatzmeisters. Das Amt bleibt unbesetzt.

TOP 14: Wahl von 4 Fachwarten (Wegereferent/-in; Naturschutzreferent/-in; Hauptwanderwart/-in; Kulturwart/-in; Schriftführer/-in; Rechnungsprüfer/-in)

Naturschutz: Roland Blank wird vorgeschlagen. Roland Blank wird einstimmig bestätigt und nimmt die Wahl an.

Wanderwart: Siggi Bauer wird vorgeschlagen. Siggi Bauer wird einstimmig bestätigt und nimmt die Wahl an.

Kulturwart: Josef Wintrich wird in Abwesenheit zur Wahl vorgeschlagen. Josef Wintrich wird einstimmig gewählt und hat vorab per Mail bereits bekundet, die Wahl anzunehmen.

Schriftführer: Bernhard Ittner wird als Schriftführer vorgeschlagen. Bernhard Ittner wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Rechnungsprüfung: Birgit Birkner (in Abwesenheit) und Wilhelm Weller werden zur Wahl vorgeschlagen.

Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an (Birgit Birkner hat vorab per Mail bekundet, die Wahl anzunehmen).

TOP 15: Anträge

Es wurden vor Beginn der Sitzung keine Anträge gestellt.

HAUPTVEREIN**TOP 16: Verschiedenes**

Uli Reinwald dankt Anne Wienecke für die Tätigkeit als Vizepräsidentin.

Uli Reinwald dankt weiterhin Alfred Koska und Udo Bayer für ihre Tätigkeit als Rechnungsprüfer.

Uli Reinwald schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

**Wir bedanken uns bei unseren Spendern**

Spenden FAV-Bund 01.04. - 30.06.2025			Wanderheim		
Datum	Spender	Betrag	03.05.2025	Hüttenkasse	10,00
Verein			16.06.2025	Elisabeth Zeitler (Renovierung WH)	20,00
21.05.2025	Udo Bayer	20,00	21.06.2025	Hüttenkasse	20,00
24.05.2025	Spende Infostand	6,30	17.06.2025	anonym	32,00
30.06.2025	Robert Gärtner	5,00	Gesamt Wanderheim		82,00
Gesamt Verein		31,30	Gesamt		333,30
Wegemeisterei					
01.04.2025	Kurt Gerhart Jugl	50,00	Mitglieder werben! und beim FAV mitwandern!		
11.06.2025	Reiner Frey	170,00			
Gesamt Wegemeisterei		220,00			

HAUPTVEREIN

Liebe Wanderfreunde und Wanderfreundinnen,

an der vergangenen JHV des Fränkischen Albvereins Bund standen auch Wahlen zum Präsidium an. Vielleicht für einige überraschend habe ich nicht mehr für das Amt der Vizepräsidentin kandidiert. Gründe dafür sind nicht im Bund oder Präsidium zu suchen. Nein, für und mit diesem habe ich sehr gerne zusammen-gearbeitet, es ist eine konstruktive und lohnenswerte Kooperation gewesen, die ich nicht missen möchte. Ein wichtiger Grund liegt im privaten Bereich.

Einen Ausschlag gab dann aber auch manche Un-pässlichkeit im Umgang von nachgeordneten Ebenen, einige Aufregungen und dem spürbaren, für mich ungerechtfertigtem Mißtrauen dem Bund gegenüber, der mir nicht gefallen und mir die Leichtigkeit genommen hat. Meine sparsame und kostbare Freizeit möchte ich mit mehr Lockerheit und Wohlwollen verbringen. Letzteres hat das amtierende Präsidium mehr als verdient, denn sie investieren gut, gerne und sehr viel Zeit, Kompetenz und Herzblut in den Verein.

So hat es mich an der JHV sehr gefreut, dass der bisherige Präsident Uli Reinwald und die langjährige Vizepräsidentin Waltraud Bauer mit tollen Ergebnissen in ihren Ämtern wieder bestätigt wurden. Das haben sie verdient!



Prima ist auch, dass sich Heinz Meier aus der OG Fürth als neuer Vizepräsident zur Verfügung gestellt hat. Gutes Gelingen Euch Dreien für die neue Amtszeit.

Selbstverständlich bleibe ich als Einzelmitglied dem Bund und selbstverständlich auch der Redaktion der FA erhalten. Bei Letzterer schätze ich es sehr, mit unserem Ehrenpräsidenten Karl-Heinz Schuster zusammenzuarbeiten.

Wir sehen uns spätestens an der nächsten, der 167. JHV in Reichelsdorf! Denn ich stehe ja, in anderer Funktion, dem Verein :-) weiterhin gerne zur Verfü-gung!

Eure Anne Wieneke

DANKESCHÖN an Anne Wieneke

Liebe Anne,

im Namen des Fränkischen Albvereins möchte ich mich bei Dir für Deine jahrelange Unterstützung im Präsidium ganz herzlich bedanken.

Du warst eine Bereicherung und hast uns in vielen Belangen konstruktiv unterstützt und warst immer eine gute Ratgeberin. Wir freuen uns, dass Du dem FAV gewogen bleibst und weiterhin im Redaktionsteam dabei sein wirst.

**Dir von Herzen alles Gute!
Uli Reinwald, Präsident Fränkischer Albverein**

HAUPTVEREIN

Nachhaltiger Strom fürs Wanderheim

Unser Wanderheim am Hohenstein hat, Dank Waltrauds Spende, ein Balkonkraftwerk (Leistung 800 Watt) bekommen. Wir installierten es für den Klimaschutz und sparen damit auch noch Geld bei den Stromkosten.

Dabei unterstützen wir die Energiewende ein kleines bisschen, wie zwischenzeitlich viele andere Haushalte auch. Sobald also die Sonne am Hohenstein aufgeht, erzeugen wir sauberen Strom, und was wir nicht im Haus verbrauchen, geben wir direkt ins öffentliche Stromnetz weiter. Auf einer Handy-App kann man nun genau verfolgen, was wir an Strom im Wanderheim erzeugen, und die Ersparnis wird ebenfalls dort genau angezeigt, über die gesamte Laufzeit der Anlage, die in der Regel mehr als 20 Jahre beträgt. Selbstverständlich haben wir das Balkonkraftwerk bei der Bundesnetzagentur im Marktstammdatenregister angemeldet, was ja auch Pflicht ist. Aufgebaut wurde die Anlage am 17.06.2025 auf dem Dach der Remise neben dem Wanderheim. Dafür befreiten wir im Vorfeld das Dach von überwucherndem Gestrüpp (siehe früherer Artikel in der FA). Am Innenbalken befand sich schon immer eine Steckdose, die wir vom Elektriker prüfen ließen, und er installierte eine neue wassergeschützte Steckdose.

Um die Solarpaneelen nicht zu beschatten, erlaubte uns unser Nachbar Herr Maul, am oberen Ende seines Gartens einen Strauch zu entfernen und seinen Baum etwas zuzuschneiden. Nachdem dies geschehen war, bauten wir ein Untergestell für das Kraftwerk aus dem Holz, das wir aus dem alten Besprechungstisch in der Geschäftsstelle gewannen. Nach viel Sägen und Schrauben befestigten wir die beiden Solarpaneelen und sie hielten den ersten Stürmen bereits erfolgreich stand. Ich möchte mich bei den fleißigen Helfern bedanken, die die Solaranlage aufgebaut haben. Das waren Wolfgang Römischi, Willhelm Weller, Gerald Oehme und Siegfried Bauer.

Euer Siggi



HAUPTVEREIN

Restaurierung der Außenfassade unseres Wanderheims

Unser Wanderheim am Hohenstein ist noch schöner geworden!!!

Wir stellten schon lange fest, dass der Putz am Wanderheim bröckelt und das Fachwerk ausgebessert werden muss – gerade auf der Vorderseite – die jeder vorbeikommende Wanderer und Spaziergänger sieht, der auf dem Weg zur Burg Hohenstein an unserem Wanderheim vorbeikommt. 2024, nach zwei Angeboten ortsnaher Maler und Zimmermänner, entschied sich die Gesamtvorstandshaft für das günstigste der beiden. Der Zimmermann besserte einige Balken aus und war überrascht, in welchem guten Zustand sich das übrige Gebälk befindet.

Im Juni 2025 rüstete die Malerfirma unser schmuckes Fachwerkhaus ein. Nun konnte er die Putzfelder und die Balken streichen. Es dauerte ca. 2 Wochen, bis das Wanderheim im neuen Glanz erschien. Unser Mitglied Gerald Oehme überarbeitete das Mosaik der Silberdistel in filigraner Weise – vielen Dank dafür.

Ebenso bedanken wir uns bei den Spendern/ Spenderrinnen, die auf der Plattform Betterplace und direkt für die Restaurierung gespendet haben und noch zukünftig dafür spenden werden. Es freut die Hohensteiner Bürger, dass wir dem Ortsbild ein schmuckes Fachwerkhaus bescheren.



Gaststätte „Zur Friedenseiche“

Metzgerei Gaststätte Partyservice

Inhaber Georg List

Nürnberger Straße 15 - 90556 Cadolzburg

Tel: 09103-8260

Mail: metzgerei.list@gmx.de

Web: www.list-cadolzburg.de

Öffnungszeiten: werden auf Anfrage natürlich geändert

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch und Sonntag bis 14:00 Uhr geöffnet! Donnerstag Ruhetag

Wir bieten in unserer Gaststätte:

- typisch fränkisches Wirtshaus
- Küche wie zu Omas Zeiten
- bietet alles von Brotzeit bis Buffet
- Gaststätte und Hobbymetzgerei
- gemütlicher Innenhof

HAUPTVEREIN**Kulturwanderung zum Hl. Sebald am Feiertag 03.10.25**

Vor 600 Jahren, im März 1425, bestätigte Papst Martin V. die Heiligkeit des Nürnberger Stadtpatrons St. Sebald. Dazu laden wir zu einer Kulturwanderung durch den Sebalder Reichswald von der Sebalduskirche in Erlangen zur Sebalduskirche in Nürnberg ein.

Treffpunkt Bahnhof Erlangen Bruck um 7:30 h bzw. mit S1 ab Nürnberg Hbf um 7:09 h. Länge der Wanderung ca. 25 km, Rucksackverpflegung, Ende in Nürnberg im Café Maulbeere an der Sebalduskirche um ca. 15:30 h.

Wanderführer: Barbara und Josef Wintrich, Anmeldung erforderlich bis 01.10. unter: wintrichj@outlook.com



Bild: Josef Wintrich

Goldene Stunde und Sonnenuntergang auf dem Moritzberg 03.10.25

Treffpunkt Hbf Nürnberg mit S2 um 13:43 h nach Röthenbach (Pegnitz) Wanderung über Hüttenbachtal / klingendem Wasserfall auf den Moritzberg und dort Einkehr. Sonnenuntergang auf dem Turm um 18:44 h. Voraussichtliche Ankunft in Nürnberg gegen 21:40 h.

Länge der Wanderung: ca. 15 km und 300 Hm.

Wanderführer: Barbara und Josef Wintrich,

Turmführer: Andreas Gehrt,

Anmeldung erforderlich bis 01.10. unter:

wintrichj@outlook.com, Teilnehmerzahl begrenzt!

**Wanderung zum Wintersonnwendfeuer in Hohenstein am 20.12.25**

Nachdem aufgrund der Trockenheit das Sommersonnwendfeuer ausgefallen ist, wollen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen und das Wintersonnwendfeuer in Hohenstein besuchen.

Treffpunkt: 15:00 h am Hbf Nürnberg (Details folgen nach Anmeldung).

Länge der Wanderung: ca. 16 km, 450 Hm.

Wanderführer: Barbara und Josef Wintrich,

Anmeldung erforderlich bis 18.12. unter:

wintrichj@outlook.com



HAUPTVEREIN

Erfolgreiche erste 24-Stunden-Wanderung des Fränkischen Albvereins durch die Hersbrucker Schweiz

Am Samstag, den 21. Juni 2025, fand die erste 24-Stunden-Wanderung des Fränkischen Albvereins statt, die von Barbara und Josef Wintrich aus Nürnberg organisiert und begleitet wurde. Insgesamt nahmen 30 Personen an der Wanderung teil, die größtenteils aus der Region stammen. Von diesen 30 Teilnehmern erreichten 23 nach über 60 Kilometern Wanderstrecke und 2.000 Höhenmetern das Ziel.

24-Stunden-Wanderung bedeutet, dass man wirklich einen ganzen Tag und eine ganze Nacht unterwegs ist – natürlich mit Pausen zwischendurch.

Die Wanderung begann am längsten Tag des Jahres um 7:00 Uhr morgens und führte die Teilnehmer durch die beeindruckende Landschaft der Hersbrucker Schweiz. Bei bestem Wetter konnten die Wandernden die Aussicht von der Keltenburg Houbirg, der Burgruine Lichtenfels und dem Glatzenstein genießen.

Unterwegs gab es mehrere Verpflegungspausen, die den Wandernden die nötige Energie und Erholung boten. Besonders hervorzuheben ist die Pause vor der Festung Rothenberg, die von der Gruppe Schnaittachtal des Fränkischen Albvereins gemeinsam mit dem Schnaittacher Heimatverein wunderbar organisiert wurde. Hier gab es sogar ein kleines Becken mit Eiswasser und Tüchern zum Kühlen der Arme und Oberkörper, was bei dem heißen und sonnigen Wetter hervorragenden Anklang fand.

Weiter ging es zu unserem Wanderheim nach Hohenstein. Im Ort hatte der Konrad-Grübel-Stammtisch am Feuerwehrhaus ein Sonnwendfeuer vorbereitet und auch für uns Würste gegrillt. Leider durfte aus Rücksicht auf die trockene Natur das Sonnwendfeuer

aber nicht entzündet werden, die Würste gab es aber trotzdem.

Frisch gestärkt ging es dann in die Nachtrunde, vorbei an Felsen und durch enge Waldwege. Wandern in der Dunkelheit nur mit einer Stirnlampe ist noch einmal ein ganz besonderes Erlebnis.

Auch unser Wanderheim in Hohenstein war voll im Einsatz. Siggi und Waltraud hatten ein wunderbares, reichhaltiges Frühstück vorbereitet, bei dem für jeden etwas dabei war. Dies half uns, die letzten Kräfte zu mobilisieren. Überhaupt ist das Wanderheim ein hervorragender Anlaufpunkt, um sich eine Pause zu gönnen.

Nach dem wirklich frühen Frühstück belohnte uns ein herrlicher Sonnenaufgang oben auf der Aussichtsplattform der Burg Hohenstein. Dafür wurde den Wandernden extra frühmorgens die Burg aufgeschlossen.

Die letzten Meter bis zum Ziel in Rupprechtstegen ging es dann noch bergab in einem flotten Tempo. Man merkte allen an, dass sie sich freuten, die Herausforderung angenommen und gemeistert zu haben. Zurück ging es dann mit dem Zug entweder nach Hofenstein oder direkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause.

Die 24-Stunden-Wanderung des Fränkischen Albvereins war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmenden ein einzigartiges Erlebnis, das sie so schnell nicht vergessen werden. Am Morgen, nachdem die letzten Meter gelaufen waren, stellten die ersten trotz einsetzender Müdigkeit fest: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“

HAUPTVEREIN

HAUPTVEREIN

Infostand am Bürgerfest in Katzwang

Das Fest der Begegnung und des Miteinander

Alle zwei Jahre findet das Bürgerfest statt. Am 24.05.2025 um 14:30 Uhr beginnt das Fest und endet, für uns Aussteller, um 18:00 Uhr. Wir waren um 11:00 Uhr an unserem zugewiesenen Platz und bauten unser Zelt auf.

Den Pavillon, die Tische und Bänke sowie das Info- und Bastelmanual brachten uns Rainer und Heike Frey in ihrem vollbeladenen Auto vorbei. Um alles aufzubauen, brauchten Heike, Waltraud, Adelheid, Rainer und Siggi ca. eine Stunde Teamwork, bis alles eingerichtet war. Der Vorstand des Bürgervereins schaute vorbei, ob alles in Ordnung sei und ob wir noch was bräuchten. Bis das Bürgerfest losging, besuchten wir andere Vereine, um Kontakt aufzunehmen.

Unsere Claudia Bätz, 1. Vorstand der Og. Reichelsdorf, und der Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster besuchten uns. Das Interesse am Bürgerfest war dieses Jahr sehr hoch. Es kamen junge Familien, Wanderer, Senioren und Vereinsmitglieder vorbei und deckten sich mit Werbematerial vom Fränkischen Albverein ein. Unser Rainer von der Wegemeisterei warb wieder für neue Wegemeister zur Markierung unserer Wanderwege. Unsere Adelheid war das erste Mal bei einem Infostand dabei und unterstützte uns tatkräftig,



vor allem mit Gesprächen mit neugierigen Senioren und auch beim Basteln der Schlüsselanhänger mit den Kindern. Viele kamen und fragten nach Wanderwege-Flyern und nach geführten Wanderungen vom Fränkischen Albverein.

Um 18:00 Uhr schlängelte sich Heike mit dem Auto durch die Menschenmenge und wir bauten unser Equipment ab und verstauten es im Wagen. Nach diesem anstrengenden, aber erfolgreichen Tag, gönnten wir uns ein Abendessen beim Griechen, und schmiedeten schon Pläne für das nächste Event.

20 Jahre Forstbetrieb Nürnberg



Am 25.07.2025 konnte der Forstbetrieb Nürnberg sein 20-jähriges Bestehen feiern. Gleichzeitig wird in ganz Bayern 20 Jahre Bayerische Staatsforsten gefeiert.

Alle 41 Betriebe in Bayern feiern im Juli ihr 20-jähriges Bestehen. Der Präsident des FAV, Uli Reinwald, und der Hauptnaturschutzwart des FAV, Roland Blank, nahmen an der Feier teil. Uli Reinwald überbrachte dem Leiter des Forstbetriebs Nürnberg, Johannes Wurm, die

HAUPTVEREIN

besten Wünsche für die Zukunft und wünschte sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Nürnberger Reichswald.

Der Nürnberger Reichswald ist das wichtigste Naherholungsgebiet in der Metropolregion Nürnberg. Roland Blank, als ehemaliger Betriebsleiter des Forstbetriebs Nürnberg, erzählte bei seinem Grußwort bemerkenswerte Geschichten aus den ersten Jahren des Forstbetriebs und der BAYSF. Er kam nach seiner

Pensionierung 2018 aufgrund der vorherigen guten Zusammenarbeit zum FAV. Er hat jetzt die Aufgabe des Hauptnatur schutzwarts beim FAV übernommen.

*Bild: von links nach rechts:
Uli Reinwald Präsident des FAV,
Roland Blank Hauptnatur schutzwart des FAV und ehemaliger
Betriebsleiter des Forstbetriebs,
Johannes Wurm Betriebsleiter des Forstbetriebs Nürnberg*

Aktion „Gelbes Band“: Naschen erlaubt - direkt vom Baum

Jedes Jahr verfaulen Tonnen von Obst auf Streuobstwiesen und Bäumen in der Flur, obwohl es genießbar und wertvoll ist. Um dem entgegenzuwirken, haben sich viele Gemeinden und Landkreise der Aktion „Gelbes Band“ angeschlossen. Ein gelbes Band am Stamm eines Obstbaums signalisiert, dass dieser Baum einfach kostenlos abgeerntet werden darf. Der Landkreis Fürth und der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürth e.V. unterstützen diese Aktion auch in diesem Jahr wieder tatkräftig.



Lokale Vereine als Ansprechpartner

Die Mitgliedsvereine des Kreisverbands gehen aktiv auf Streuobstwiesen- und Baumbesitzer zu, um sie über das Projekt zu informieren und gelbe Bänder zu verteilen. Alle, die ihre Bäume kennzeichnen möchten, können sich an den örtlichen Gartenbauverein wenden, dessen Kontaktdata unter www.gartenbauvereine-fuerth.de zu finden sind. Alle Bürgerinnen und Bürgern können kostenlos frisches Obst ernten, das sonst vielleicht verrotten würde.

Kulturlandschaft und gesunde Ernährung

Bernd Obst, Landrat und Kreisvorsitzender der Gartenbauvereine, betont die Bedeutung der Aktion: „Wir möchten mit der Aktion nicht nur dem Streuobst zu

einer sinnvollen Verwertung und den Menschen zu einer kostenlosen Portion gesunder Ernährung verhelfen, sondern auch den Erhalt unserer Kulturlandschaft unterstützen.“

Bitte auf Sicherheit achten

Auch die Obstbäume des Landkreises, die sich überwiegend an Straßen befinden, werden in die Aktion einbezogen. Die Straßenmeisterei weist jedoch darauf hin, dass bei der Ernte die Verkehrsregeln beachtet werden müssen, um die Sicherheit aller zu gewährleisten. Grundsätzlich erfolgt das Ernten auf eigene Gefahr und es wird gebeten, sorgfältig mit den Bäumen umzugehen und keine Äste abzubrechen.

Text- und Bildquelle: Landratsamt Fürth

HAUPTVEREIN

Zur Waldweihnacht des Fränkischen Albvereins am Hohenstein

Am Sonntag. 07.12.2025

Vor der Waldweihnacht gibt es gegen eine Spende Glühwein und selbstgemachte Weihnachtsplätzchen. Zu der Waldweihnacht versammeln wir uns am Wanderheim des FAV und gehen beim Fackelschein in den Wald zur Waldweihnacht. Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder, unser Pfarrer aus Kirchensittenbach wird die Waldmesse halten. Der Nikolaus kommt auch vorbei und bringt noch eine Überraschung für die Kinder mit.

Treffpunkt: 12:00 Uhr Autofahrer zum Wanderheim am Hohenstein, bitte Parken am Wanderparkplatz.

Anmelden bis 24.11.2025, Vorbestellen Mittagessen pro Pers. 10,00 €, Fackel 2,00 € **Waltraud**

Bauer, Tel. 0911/454290

Das Wanderheim ist ab 12:00 Uhr geöffnet es kann zu Mittag gegessen werden.

Beginn der Waldmesse 16:30 Uhr. Der Nikolaus überrascht die Kinder. Im Wanderheim gibt's essen. Näheres unter www.fraenkischer-albverein.de



So. 07.12. Zur Waldweihnacht am Hohenstein

TW Hersbruck – Kleedorf – Stöppach - Hohenstein – Ruprechtstegern. TTplus 10 oder D-Ticket
l.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/18km (410 m bergauf, 380 m bergab)

TP: 12:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 12:05 Uhr RE38, Gleis 19) WF: Christian Ehli, anmelden bis 04.12.: fav-christian@web.de, Rucksackverpflegung sowie Kaffee, Glühwein und Plätzchen (gegen Spende) im FAV-Wanderheim, Waldweihnacht um 16:30 Uhr. Achtung: Der zweite Teil der Wanderung ist eine Nachtwanderung. Bitte Stirn- oder Taschenlampe mitnehmen. Alternative Rückfahrt mit einem Rufbus möglich.

Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

So. 07.12. Zur Weihnachtsfeier ins Wanderheim

TW Velden – Raitenberg – Kreppling – Hohenstein, bei schlechtem Wetter ab Ruprechtstegern, l.u.s.G., 3h/9,2km. Rückweg über Treuf 1,5h/7km.

TP: 10:30 Uhr HEB-Bf-re. (Abf. 10:08 Uhr Nbg. Hbf.)

WF: K. Peix, Anmeldung bis Mi.03.12./ WhatsApp oder 09151-7999



Bekannt für
Fischspezialitäten
aus dem Aischgrund
und fränkisch,
regionale Gerichte.
Mi + Do Ruhetag!

Wir freuen uns,
wenn wir Sie als Gäste
begrüßen dürfen!

Fischküche Fuchs
Hauptstr. 62 · 91341 Röttenbach
09195 - 8924 oder -7865
www.fischkueche-fuchs.de

Unser Gewinnspiel!

Kreuzworträtsel auf S. 65

Katja Wegener

Glücksorte im Fichtelgebirge

Fahr hin & werd glücklich



Im Fichtelgebirge vereinen sich Natur, Kultur und Genuss zu einem unvergesslichen Erlebnis: In wilden Wäldern stehen beeindruckende Burgruinen. Faszinierende Felsformationen und kulinarische Handwerkskunst gibt es in der gesamten Region zu bestaunen. In kleinen Kurorten entspannt man in Thermalbädern. Und auf den wunderbaren Wanderwegen verzaubert das Fichtelgebirge mit dem Steinwald. Eine überraschende Region voller Glücksmomente, die es zu entdecken gilt!

ISBN 978-3-7700-2629-6

€ 16,00

WIR VERLOSEN:

3 x ein Buch: „Glücksorte im Fichtelgebirge“ von Katja Wegener.

Senden Sie das „LÖSUNGSWORT AUS DEM KREUZWORTRÄTSEL VON SEITE 65“ bis zum 31.10.2025 an verlosung@verlag-hopfner.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Ihre Daten werden ausschließlich zur Gewinnermittlung verwendet und nach der Ziehung vernichtet.



Ab in die Natur!

... mit deinem VGN-Ticket



Über 300 VGN-Freizeittipps:

vgn.de/freizeit

✉ vgn_freizeit

▶ vgn-verkehrsverbund



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE-ALB BIBLIOTHEK

- Neuerscheinungen - ab sofort in unserer Bibliothek erhältlich



Wanderparadies Franken

Lisa und Wilfried Bahnmüller / Benedikt Grimmel

Die Autoren haben 50 Wandertouren ausgewählt, die sich – dem Titel geschuldet – über ganz Franken erstrecken und als Schwerpunktziele die Naturparks in unseren drei Regierungsbezirken haben. Im Buch finden sich Wanderwege auf unseren bekannten Panoramawegen, mit Höhentouren bis hin zu Touren auf schmalen Steigen. In einer vorangestellten Tourenfinder-Übersicht sind die meisten Touren als leicht bis mittel eingestuft, einige knackigere Touren mit entsprechenden Höhenmetern sind aber auch dabei. Es beginnt mit der ersten Tour „Rund um den Hesselberg“ und führt weiter in den Naturpark Altmühltaal und mit einem großen Sprung in die Rhön. Dem Spessart folgen die Naturparks Hassberge, Steigerwald, Frankenwald und das Fichtelgebirge, ehe es in die Fränkische Schweiz und schließlich zur Frankenalb geht.

Die Touren sind klar beschrieben und enthalten alle notwendigen Angaben zu Weglänge, kulturellen Besonderheiten und (nicht vergessen!) Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke.

Ergänzt werden die Beschreibungen mit übersichtlichem Kartenmaterial samt Höhenprofil sowie mit vielen stimmungsvollen und teils großformatigen Fotos. Recht nützlich auch die eingestreuten kleinen persönlichen Tipps der Autoren, etwa wo man eine besonders schöne Aussicht genießen kann oder wo sich ein kurzer Abstecher wirklich lohnt. Erfreulich: fast alle Touren sind mit dem ÖPNV erreichbar.

Fazit: Wanderparadies Franken ist ein praxisnaher Begleiter für alle, die die Natur lieben und Franken auf Schusters Rappen erkunden möchten.

224 Seiten, Format 23,5 x 16 cm, Paperback, gebund., ISBN 978-3-86246-881-2;

Erstaufage April 2025. Bruckmann-Verlag; 22,99 €

auricula Hörsysteme GmbH
Fachgeschäft für Hörgeräte

- **Kostenloser Hörtest** mit unverbindlicher Hörgeräteberatung
- Computerunterstützte **Hörgeräteanpassung**
- **Kostenlose Hausbesuche**
- **Hörgeräteversicherung** und -finanzierung
- **Pädakustiker** • **Tinnitusberatung**

Rückersdorfer Str. 61 · 90552 Röthenbach/Peg.
Ihr Alexander Legel · Hörgeräte-Akustik-Meister
Telefon 09 11/5 48 44-77 · Telefax 09 11/5 48 44-73

“ In Franken flüstert die Natur Geschichten, die man nur beim Wandern hören kann. Verfasser unbekannt

ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE-ALB BIBLIOTHEK



Kelten in Franken

Markus Schußmann u. a. / Markus Mergenthaler (Hrsg.)

Das Knauf-Museum in Iphofen zeigt noch bis 9. November 2025 in seiner Sonderausstellung Kelten in Franken archäologische Funde der Keltenzeit. Wie die vielen Fundstücke belegen, haben die Kelten auch in Franken ihre Spuren hinterlassen. Zur Ausstellung stellte uns der Pustet-Verlag Regensburg freundlicherweise sein Begleitheft zur Verfügung.

Im Heft wird die keltische Geschichte, ihre Siedlungen, ihr reges Wirtschaftsleben und handwerkliches Schaffen vorgestellt – bis hin zum wenig

spektakulären Ende der keltischen Kultur in Franken. Ein Autorenteam hat sich diesen spannenden Themen gewidmet und liefert mit Kelten in Franken ein anschauliches und gut verständliches Buch für alle, die mehr über diese frühe Kultur erfahren möchten. Was dieses Buch besonders lesenswert macht, ist die klare Sprache, ergänzt mit vielen Abbildungen, Karten und Fotos – auch wer kein Archäologe ist, kann den Ausführungen gut folgen. Man erfährt nicht nur etwas über Waffen, Schmuck und Siedlungen, sondern auch über das Alltagsleben der Menschen, ihre Handelsbeziehungen und religiösen Vorstellungen.

312 Seiten, Format 23,5 x 22 cm, gebund., zahlr. farb. Abb. und Farbfotos, ISBN 978-3-7917-3555-9; Erstauflage Juli 2025.
Pustet-Verlag Regensburg; 29,00 €

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97346 Iphofen - Tel. 0 93 23 / 31- 528 od. www.knauf-museum.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr

Weitere Neuzugänge

Alt-Gunzenhausen

Beiträge zur Geschichte der Stadt u. Umgebung

215 Seiten, S/W- und farb. Abbild., gebund., Format 21 x 15 cm;

Jahrbuch Nr. 79/2025, Verein für Heimatkunde Gunzenhausen

Heimatbote aus dem Reichen Ebrachgrund

Beiträge und Artikel rund um den Ebrachgrund

128 Seiten, S/W- und farb. Abb. + Skizzen, brosch., Format 21 x 15cm.; 38. Ausg./202

Heimatverein Reicher Ebrachgrund e.V.

Oberpfälzer Heimat

Beiträge zur Heimatkunde der Oberpfalz.; 69. Band - 202

240 Seiten, farbige und S/W-Abbild.; gebund., Format 24,5 x 16 cm, ISBN 978-3-7917-3524-5;

Oberpfälzer Waldverein

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

Die Radl-Saison ist bereits viele Monate alt und geht auch schon wieder bald dem Ende zu. Aufgrund des einigermaßen guten Wetters konnten wir viele Touren machen und hatten nur ein paar Absagen bis Redaktionsschluss.

Spezieller Höhepunkt der Saison waren eine 5-Tagestour in die Mountainbikethochburg Saalbach-Hinterglemm. Wir fuhren mit einer Gruppe von insgesamt 7 Leuten dorthin und konnten an jedem Tag herrliche Touren machen. Dank der Gästekarte, die pro Tag zwei Bergfahrten inklusive hatte, nahmen wir diese Gondelfahrten gerne in Anspruch, um nicht so viele Höhenmeter hinaufzradeln zu müssen und um unsere Kraft und Konzentration für die herrlichen Trails bergab zu sparen. Es gab keine Verletzungen und keine größeren Materialschäden. Alles in allem ein paar wunderbare Tage mit einem schönen Gemeinschaftserlebnis in der Gruppe.

Im Herbst soll dann eine weitere Gruppenfahrt stattfinden. Ein paar Leute wollen, wie auch im letzten Jahr, den Jurasteig „machen“, also per Rad.

Unsere Truppe ist ja, wie bekannt, hauptsächlich in der Sommerzeit, Anfang April bis Ende Oktober, unterwegs. Im Anschluss an die Touren gehen wir gelegentlich etwas essen oder trinken. Im Winter gibt es zudem Stammtische oder andere Gemeinschaftsaktionen (z. B. gemeinsamer Besuch eines Weihnachtsmarktes).

Gefahren wird bei uns ausschließlich mit Mountainbikes, hauptsächlich mit Fullys, mit oder ohne „E“-Antrieb. Beides ist möglich und kompatibel. Hardtails sind aber natürlich auch möglich. Die uns bekannten Touren führen unsere Guides. Die uns nicht so geläufigen Touren machen wir gerne unter Einsatz der Navigation durch.

Unser Revier ist größtenteils der Großraum Nürnberg/Fürth/Erlangen/Schwabach. Wir haben für fast jedes Gebiet Leute, die sich da gut auskennen.

Zusätzlich zu den Touren unter der Woche gibt es auch Halbtages-, Tages- oder sogar Mehrtagestouren in der fränkischen Heimat, in den Mittelgebirgen oder den Alpen. Über alle Termine informieren wir aktuell und zeitnah, hauptsächlich über unsere WhatsApp-Gruppe und den Mailverteiler. Für Mehrt-



gesfahrten gibt es Ausschreibungen, danach ist eine Anmeldung möglich.

Radfahren macht Spaß, ist gesund und sehr gut für die Umwelt. Aus diesem Grunde fahren wir gerne in der Gruppe mit Gleichgesinnten. Neue Radler sind immer herzlich willkommen, eine gewisse Grundkondition und Technikenkenntnisse sind Voraussetzung.

Wer über die Termine aktuell informiert werden möchte, kann gerne in den Mail- und/oder WhatsApp-Verteiler aufgenommen werden. Bei Interesse einfach kurz melden.

Wir wünschen weiterhin eine schöne Spätsommerzeit und einen guten Herbst,
euer Stefan, Andreas, Bernhard und Markus

Kontaktdaten:

Mountainbikegruppe im Fränkischen Albverein
Stefan Freudhöfer Email: MTB-Nuernberg@web.de
Tel. 0157-57 9 57 605

[www.fraenkischer-albverein.de/verein/
die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)

Kontaktdaten:

Mountainbikegruppe im Fränkischen Albverein
Stefan Freudhöfer
E-mail: MTB-Nuernberg@web.de
Tel. 0157-57 9 57 605
[www.fraenkischer-albverein.de/verein/
die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

Bereits durchgeführte Touren in 2025:

- Mittwoch, 02.04. Hainberg (SF)
- Dienstag, 08.04. Zwieselaltrunde (ME)
- Mittwoch, 16.04. Erlangen Ratsberg/Marloffstein (AF)
- Mittwoch, 23.04. Katzwang/Limbach Runde (SF)
- Dienstag, 29.04. Heidenberg/Aurachtrails (MR)
- Mittwoch, 07.05. Steinbrüchle (BF)
- Dienstag, 13.05. Moritzberg (MS)
- Sonntag, 18.05. Fränkische Schweiz (AF)
- Mittwoch, 21.05. Zwieselaltrunde (BF)
- Dienstag, 27.05. Katzwang/Limbach Runde (SF)
- Dienstag, 10.06. Schmausenbuck/Tiergarten (BK)
- Mittwoch, 18.06. Hainberg (SF)
- Dienstag, 24.06. Heidenberg/Aurachtrails (MR)
- 27.06. – 01.07. Saalbach-Hinterglemm (SFH)
- Mittwoch, 09.07. Fürther Stadtwald (MM)
- Dienstag, 15.07. Altdorf Trails (TW)
- Mittwoch, 23.07. Föchheim Kellerwald/YT-Trail (AF)
- Mittwoch, 06.08. Zwieselaltrunde (SF)
- Dienstag, 12.08. Steinbrüchle (FB)

Tourenplanung für das Jahr 2025

AUGUST

- Sonntag, 17.08. Altmühlthal (BF)
- Dienstag, 19.08. Moritzberg (MS)
- Mittwoch, 27.08. Forchheim Kellerwald/YT-Trail (AF)

SEPTEMBER

- Mittwoch, 03.09. Erlenstegen/Kalchrueuth (BK)
- Sonntag, 07.09. Fichtelgebirge/Oberpfälzer Wald (SF)
- Mittwoch, 10.09. Steinbrüchle (BF)
- 10. – 14.09. Jurasteig (ca. 270 km) AF
- Dienstag, 16.09. Heidenberg/Aurachtrails (MR)
- Mittwoch, 24.09. Altdorf Trails (TW)
- Dienstag, 30.09. Zwieselaltrunde (ME)

OKTOBER

- Mittwoch, 08.10. Tiergarten (BK)
- Dienstag, 14.10. Katzwang/Limbach Runde (SF)
- Mittwoch, 22.10. Zwieselaltrunde (BF)
- Dienstag, 28.10. Hainberg (SF)



NORDIC WALKING IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN BUND E. V.

Powersport mit Stöcken – Nordic Walking fördert die Gesundheit



Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining. Sportlich flott und dabei nicht zu anstrengend für Körper, Geist, Gelenke und Muskulatur. Schonend trainiert man Bänder, Muskeln und Ihr Herz-Kreislaufsystem. Dynamik, die der Körper genießt. Kondition und Ausdauer, ohne sich dabei allzu sehr anzustrengen. Also nichts wie los zum Nordic Walking mit der Ortsgruppe Fürth! Jeden Montag (Januar bis Dezember) um 9.00 Uhr treffen wir uns – bis zu zehn Lauffreudige – an der Bushaltestelle Eschenau (Bushaltestelle Bus 178).

Die Walkingrunde beträgt je nach Wetter 6,3 bis 6,8 km und verläuft im Stadtwald. Diese 90 Minuten vergehen durch gemeinsame Gespräche und Gedankenaustausch wie im Flug. Unterwegs begegnen wir häufig etlichen Gleichgesinnten, ob Jogger, Walker, Hunde-Gassi-Geher oder aber auch die Waldkindergarten „Moosmäuse“, die – ebenso wie wir – bei Wind und Wetter die Natur erleben und genießen möchten. Wir freuen uns allesamt schon auf jeden Montag, um mit einer sportlichen Einlage in die neue Woche zu starten. Neuzugänge mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin Irene Götz (0911-72 17 01)

FARBLEGENDE GRUPPEN & WICHTIGE HINWEISE

	Moritzberg
	Dinkelsbühl
	Nürnberg
	Hauptverein
	FAV Hersbruck
	FAV Schnaittachtal
	FAV Schwabach
	OG Erlangen
	OG Fürth
	OG Reichelsdorf-Mühlhof
	MTB Gruppe

**Liebe Wanderfreunde,
bitte beachten Sie folgende Hinweise:**

Jeder ist für das Lösen seiner Fahrkarte selbst verantwortlich. Teilnahme erfolgt stets auf eigene Gefahr. Wir empfehlen Ihnen einen Fahrradhelm zu unseren Radtouren zu tragen und beim Wandern festes Schuhwerk mit Profilsohle. Denken Sie auch an genügend Getränk und einen Regenschutz. Besuchen Sie auch unsere anderen FAV-Gruppen bei ihren Veranstaltungen, und bitte geben Sie dem jeweiligen Wanderführer Bescheid, dass beim Termin dann nichts schiefläuft. Besten Dank!

<http://www.fraenckischer-albverein.de/wanderprogramm>

Nur mit telefonischer Anmeldung beim Wanderführer.

Bitte stets vorher kurz nachhaken, ob und wie der jeweilige Termin stattfindet. — **Bleiben Sie gesund!—**

WANDERPLAN

vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2025

DONNERSTAG 02. OKTOBER 2025

NBG: Auf dem Skulpturenweg

TW: Ammerndorf – Vinczenzbronnn – **Ammerndorf. TTplus 4 / DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 3h/7km
TP: 09:10 Uhr Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 09:21 Uhr, S4, Gl.22) umst. in Roßtal (Abf. 10:06 Uhr, Bus 114)
WF: Waltraud Bauer, erwartet die Gruppe am Info-point Nbg. Hbf. Autofahrer 10:19 Uhr Bus Hast. Ammerndorfer Hauptstraße, Anmeldung bis Sa. 29.09.
 Tel. 0911/454290

Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn am 9.12.2025.

Wir haben eine WhatsApp! Bitte unter Abt. Wandergruppe Nürnberg anmelden um sich, wegen der Fahrkarten und Änderungen der Fahrzeiten, auszutauschen.

FAV SC: Durch den Erlenstegener Forst

TW: Von Behringersdorf zur Sackpfeife – am Langwassergraben entlang zum Weißensee (er diente einst Albrecht Dürer als Motiv für ein Aquarell). - Durch das Landschaftsschutzgebiet Tiefgraben mit seinem romantischen Auenwald zum **Schießhaus** – nach dem ME überqueren wir eine mitten im Wald noch bestehende ehemalige Eisenbahnbrücke (der Verbindungsstrecke NO Bahnhof – Abzweig Eichelberg – 1939 eröffnet) – zurück nach Behringersdorf (**TT Plus Preisst. 3 oder Grf.**)

l.u.s.G, GZ ca. 4,5 Std/11 km.

TP: Schwabach Bhf. 9:20 Uhr, Abf. 9:39 Uhr S2, Abf. Nbg Hbf 10:08 Uhr RB 30 Gl. 18, Ank. Behringersdorf 10:19 Uhr. WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 26.09., Tel.: 09122 72261.

OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache

TP: 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70
WF: Rudi Lutz (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

**Mitglieder werben!
... und beim FAV mitwandern!**

FREITAG 03. OKTOBER 2025

NBG: Kulturwanderung zum Hl. Sebald am Feiertag. TW: Vor 600 Jahren im März 1425 bestätigte Pabst Martin V. die Heiligkeit des Nürnberger Stadtpatrons St. Sebald. Dazu laden wir zu einer Kulturwanderung durch den Sebalder Reichswald von der Sebalduskirche in Erlangen zur Sebalduskirche in Nürnberg ein. **TTplus 4 / DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 5h/25km

TP1: 07:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 07:09 Uhr S1, GL.1)

TP2: 07:30 Uhr Bahnhof Erlangen Bruck **WF:** Barbara und Josef Wintrich, Anmeldung erforderlich bis 01.10. unter wintrichj@outlook.com.

Rucksackverpflegung, Ende in Nürnberg im Café Maulbeere an der Sebalduskirche um ca. 15:30 Uhr

OG FÜ: Schluchten und Schlösser i. Coburger Land. TW: Mönchröden - Rothenhof - Thierach - Teufelsbrünnl - Rödental - Schloß Rosenau,

TT+10 od. D-Ticket.

TP: (8:00 Uhr) Fürth-Hbf. Abf.(8:16 Uhr) RE29 Erfurt, umst. i. Coburg (8.34 Uhr) RE19 Sonneberg Ank. (9:45 Uhr) Gz. 4 1/2 h / 14 km, l.u.s.G., Besuch v. Schloß Rosenau, Eintritt 5 €

WF: Angelika Roßmeißl Tel.: 0151/27595828; Rucksackverpflegung, u. U. Schlußeinkehr; WF steigt i. FO zu. Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

SONNTAG 05. OKTOBER 2025

NBG: Fröhliche FAV-Fortsetzungswanderung für alle 8. Etappe: Ins Herz der Fränkischen Schweiz

TW: Waischenfeld - Burg Rabeneck – Schottersmühle – Riesenburg – Muggendorf. **TTplus 10 / DT**
 l.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/18km (480 m bergauf, 530 m bergab)

TP: 07:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 07:37 Uhr RE30, Gleis 16) **WF:** Christian Ehli, anmelden bis 02.10. fav-christian@web.de, **Rucksackverpflegung.**

Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen!
 Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

SONNTAG 05. OKTOBER 2025

NBG: Goldene Stunde und Sonnenuntergang auf dem Moritzberg

TW: Hüttenbachtal / klingendem Wasserfall auf den Moritzberg und dort Einkehr. Sonnenuntergang auf dem Turm um 18:44 Uhr. Turmführer: Andreas Gehrt. **TTplus 4 / DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 4h/15km (300 Hm)

TP: 13:35 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 13:43 Uhr S2, Gl.3) nach Röthenbach (Pegnitz) WF: Barbara und Josef Wintrich, Anmeldung erforderlich bis 01.10. unter wintrichj@outlook.com, Voraussichtliche Ankunft in Nürnberg gegen 21:40 Uhr. Teilnehmerzahl begrenzt!

FAV SCHNAI: TW: Schnaittach – Rothenberg – Glatzenstein und zurück, mit (E), l.u.s.G., GZ ca. 4,5 h/12 km.

TP: 10:00 Uhr Bhf. Schnaittach Markt nach Ankunft RB 31.

WF: Christine Karl-Peters Anmeldung bis Dienstag, 30.09. unter FAV-Gruppe-Schnaittachtal@web.de oder 0152-53953064. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen.

DIENSTAG 07. OKTOBER 2025

OG REICH: Vereinsnachmittag

TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schlössleinsgasse 9

MITTWOCH 08. OKTOBER 2025

FAV HER: bv Vereinsabend, FAV Hersbruck

Gasthaus Bella Vista 18:30 Uhr

DONNERSTAG 09. OKTOBER 2025

OG FÜ: Zur Alteiche, Irrhain und Wehrkirche **KW: Kraftshof - Neuhof – Kraftshof, Preisstufe A 4er-Ticket je 1 Streifen.**

TP: (8:25 Uhr) Fürth-Hbf. Abf. (8:37 Uhr) Bus 33 Ankunft am Wegfeld (9:02 Uhr) umsteigen (9:20Uhr) in Bus 31 Ank. (9:28 Uhr) Kraftshof, GZ 9km 2,5h l.G - Abbruch nach 7km in Neuhof möglich

WF: Hildegard Wunderling Tel.: 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532

Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme beim Wanderführer anmelden.

FAV SC: Tuchermausoleum – Russengrab – St. Martin – Dorfhaus –Weißenohe

(Neuaufgabe der ausgefallenen Wanderung vom 03.07.2025) **TW:** Simmelsdorf – Tucherschloss – Tuchermausoleum – Russengrab, wo ein 1945 gefallener Soldat begraben liegt – St. Martin - Lillinghof – Oberrüsselbach – **Dorfhaus** (Schlusseinkehr) – Weißenohe. l.u.s.G., Gz. ca. 4 Std/11 km, Wanderstöcke. (**TT Plus Preisstufe. 7**)

TP: Schwabach Bhf 9:15 Uhr, Abf. 9:39 S2, Abf. Nbg. Hbf RB 31 10:19 Uhr Gl. 20, Ank. Simmelsdorf 10:54 Uhr. WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 01.10., Tel.: 09122 72261

FREITAG 10. OKTOBER 2025

FAV HER: KW: Rundwanderung um Heldmannsberg. Heldmannsberg – Dandelberg – Guntersrieth – Waizenfeld – **Heldmannsberg**, l.u.s.G., 2,5h/8km.

TP 1: 9:00 HEB-Bf-re. **TP 2:** 9:30 Wanderparkplatz oberhalb Heldmannsberg.

Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative bilden!

WF: G. Söhlein, Anmeldung bis Di.07.10., gabysoehnlein@gmail.com oder Whats App.

SAMSTAG 11. OKTOBER 2025

NBG: Ein Frankenblick umrahmt von süßen Trauben

TW: Wiesenbronn - Castell - **Wüstenfelden** – Abtswind. **TTplus 10 / DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15 km

TP: 07:50 Uhr Nbg. Mh. (Abf. 08:05 Uhr) WF: Jürgen Lange-Tropper j.lange-tropper@web.de. Anmeldung bis 02.10.25, 01523 1767131.

FAV HER: TW: Ein Frankenblick umrahmt von süßen Trauben. Wiesenbronn – Castell – **Wüstenfelden** – Abtswind, l.u.s.G., 4,5h/15km.

TP: 7:30 HEB-Bf-re. (Abf.8:05 Nbg.Hbf.)

WF: J. Lange-Tropper (Anmeldung bis 02.10. 01523-1767131)

OG REICH: TW: Weinwanderung Iphofen

Führung in den Weinberg und anschl. Weinprobe Kosten 36,50 € (Betrag ist vorab zu entrichten)

TP: 9:15 Uhr Bf Reichelsdorf (Abf. 9:28) S2
WF: Wenk Erhard und Gudrun (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe)

SONNTAG 12. OKTOBER 2025

NBG: Main, Bierkultur und Sicht zum heiligen Veith von Staffelstein

TW: Ebersfeld – **Wiesen** – Nedensdorf - Bad Staffelstein. **TTplus 10 / DT**
 l.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/14km

TP: 08:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 9:10 Uhr, RE19, Gl. 15) umsteigen in Bamberg Bf. (Abf. 09:58 Uhr, R25, Gl. 6)
WF: Siegfried Bauer erwartet die Gruppe am Bahnsteig Gl. 15 Nbg. Hbf. Anmeldung bis 06.10. Tel. 0911/454290

MITTWOCH 15. OKTOBER 2025

OG FÜ: Zur Schlachtschüssel nach Oedenberg

TW: Behringersdorf – **Oedenberg** – Heroldsberg, **TT+4 od. 58 € D-Ticket.**

TP: (08:30 Uhr) Fürth-Hbf. Abf. (08:47 Uhr RE10), umst. in Nbg. (09:08 Uhr) RB30, Ank. (09:19 Uhr). GZ ca. 4 Std. 14 km I.G.

WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert Tel.: 0911-7593683 o. 0911-7419289. Bitte zwei Tage (vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

OG FÜ: Vereinsabend Beginn ab 18 Uhr

TP: Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarrnbach.

Gäste sind herzlich willkommen!

DONNERSTAG 16. OKTOBER 2025

NBG: Durch die „Grüne Tunnelallee“

TW: Ochenbrück – Rummelsberg – **Altenthann** – Burgthann. **TTplus 7 / DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 3h/9km
TP: 09:00 Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 09:11 Uhr, S1, Gl.3)

WF: Waltraud Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Infopoint Anmeldung bis Sa. 11.10. Tel. 0911/454290

OG REICH: Wanderziel nach Absprache

TP: 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70
WF: Rudi Lutz (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

FAV SC: Postbauer-Heng – Hausheim - Postbauer-Heng

TW: Postbauer-Heng – Hausheim - Postbauer-Heng; **TT Plus Preisst. 7 oder DT.** l.u.s.G. Gz. ca. 4,5 Std./13 km; Höhenmeter: 290 Hm. Wanderstöcke!

TP: Bhf. Schwabach 8:45 Uhr, Abf. 9:06 Uhr RE 16. Umsteigen Nbg.-Hbf. Abf.: 9:51 Uhr S1, Ankunft Postbauer-Heng: 10:16 Uhr. Einkehr in Hausheim: Zum Ross. Wanderführer kommt in Nbg. Hbf. dazu WF Helmut Loch, Tel.:0175-1016270. Anmeldung bis Mo. 13.10.2025

SAMSTAG 18. OKTOBER 2025

NBG: Entlang der Metropolregion Nürnberg

– 2. Etappe **TW:** Alte Veste – Weiherhof – Felsenkeller – **Burgfarrnbach. A Ticket / DT**

l.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/10km

TP 1: 08:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:49 Uhr, S1, Gl.1)

TP 2: 09:00 Uhr Hbf. Fürth(Bay) (Abf. 09:03 Uhr, R11, Gl.7) **WF:** Roland Beck erwartet die Gruppe am Gleis 1 und im Zug. Anmeldung bis 15.10. Roland. mcbeck@gmx.de, Telefonnummer kann von früheren Wanderheft entnommen werden (wegen Telefonnummernmissbrauch), Rucksackverpflegung erbieten, da Einkehr nicht gewährleistet werden kann. Gäste und Neueinsteiger herzlich willkommen!

OG FÜ: Weinfest der Ortsgruppe Fürth

BV: Creglingen - Wallfahrtskirche - Weinstube - Creglingen, Buskosten 18 €

TP: Fürth Hbf (9:15 Uhr) Abfahrt (9:30 Uhr) mit Busunternehmen Scheuenstuhl. **Infos siehe Anzeige hier im Heft.** Gäste sind herzlich willkommen.

SONNTAG 19. OKTOBER 2025

FAV SC: Von Schwaben zur Möhrener Kirchweih

TW: Bf Otting-Weilheim - Weilheim - Gundelsheim – **Sportheim Möhren** – Treuchtlingen (**TTplus 10**). l. u. s. G., Gz. 4,5h/18km,

TP: Schwabach-Bf. 08:30, Abf. RE16 um 08:48 n. Otting-Weilheim, ohne Umstieg.

WF: Ralf Bresa wartet um 09.42 am Bf. Otting. (Bitte anmelden unter 0152-33820844)

SONNTAG 19. OKTOBER 2025**FAV HERs: TW: Gästewanderung**

Hersbruck re. - Zolltafel - Kleedorf - **Wanderhütte Aspertshofen** - Aspertshofen - Unter-Krumbach - Kühnhofen - Hersbruck re. l.u.s.G., 3,5h/13km.

TP: 10:00 HEB-Bf-re. (Abf.9:43 Nbg.Hbf.) Kleines Picknick an der Wanderhütte!

WF: H. Wieland (Anmeldung bis Mi.15.10./ 09151-96787)

TP: 07:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 07:37 Uhr RE31, Gleis 16) **WF:** Christian Ehli, anmelden bis 23.10. fav-sportwanderung@web.de, **Rucksackverpflegung.**

Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

OG FÜ: Tauchersreuther Höhe

TW: Heroldsberg **Oedenberg**, Tauchersreuth, Beerbach Eschenau, **TT+4 od. D-Ticket.**

TP: (8.35 Uhr) Fürth-Hbf. Abf.(8:47 Uhr) U 1, Plärrer umsteigen in U 2 Bis Nordostbahnhof Ank. (9.15 Uhr), Abf (9:23 Uhr)

RB 21, Ank. (9:31Uhr) GZ: 11 Km 3 Std lusG.

WF: Robert Schütz Tel.: 01737300874 WF wartet am Nordostbahnhof. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

DONNERSTAG 23. OKTOBER 2025**FAV SC: TW: In und um Schwabach**

I.G., Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr.

TP: 10:30 Uhr Schwabach Bhf. Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen!

WF: Sieglinde

OG REICH: TW: Schnaittach-Osternohe – EK „Schwarzer Adler“

I.G.10 km / **Preisstufe 8 od. TTPlus**

TP 1: 8:15 Uhr Bhf. Reichelsdorf S2 (Abf. 08:28 Uhr)

TP 2: 8:45 Uhr Nbg. Bhf. R30 Gleis 17 (Abf. 09:08 Uhr) bis Neunkirchen a.S. Umsteigen in R31 nach Schnaittach

TP 3: PKW-Fahrer um 09:55 Uhr Bahnhof Schnaittach leichte Wanderung 10 km.

WF: Rudi und Christl Lutz (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

FREITAG 24. OKTOBER 2025**FAV HERs: TW: Wälder und Wein im Oberen Ehegrund.**

Markt Bibart - Neundorf - **Ingolstadt** - Sugenheim - Neustadt Aisch, l.u.s.G., 4h/14km.

TP: 9:30 HEB-Bf-re.

(Abf.10:05 Nbg.Hbf) **WF:** I. Bauer (Anmeldung bis Di. 21.10./ 09151-8300735)

DIENSTAG 28. OKTOBER 2025**SAMSTAG 25. OKTOBER 2025****NBG: Zur längsten Felswand der Fränkischen Schweiz**

TW: Mostviel - Wichsenstein - Ühleinshof - **Morschreuth** - Rötelfels – Wannbach. **TTplus 10 / DT** l.u.s.G., Gz. ca. 5h/16km,

TP: 08:00 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:10 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131, j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 22.10.

FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte um 18:00 Uhr

Gäste sind willkommen. Lokal/Ort des Wander-Stammtisch wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte informiere Dich! (WhatsApp, Website, Newsletter).

DONNERSTAG 30. OKTOBER 2025**OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache**

TP: 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Rudi Lutz (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

**Mitglieder
werben!
... und beim FAV mitwandern!**

NBG: Sportliche FAV-Fortsetzungswanderung: Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich! 39. Etappe: Herbst im idyllischen Waldnaabtal.

TW: Wiesau – Falkenberg – Ölberg – Reuth b. Erbendorf. **TTplus 10 / DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 5,5h/29km (310 m bergauf, 350 m bergab)

SAMSTAG 01. NOVEMBER 2025**NBG: Zu den hohen Gipfeln im Nürnberger Land**

TW: Reichenschwand - Hans Görgl - Glatzenstein - **Morsbrunn** – Schnaittach. **TTplus 7 / DT**

I.u.s.G., Gz. ca. 5h/18km,

TP: 08:55 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:08 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131,
j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 29.10.

FAV HERs: TW: Zu den hohen Gipfeln im Nürnberger Land.

Reichenschwand - HansGörgl – Glatzenstein – **Moorsbrunn** – Schnaittach, I.u.s.G., 5h/18km.

TP: 9:10 HEB-Bf-re. (Abf.n.Reichenschwand 9:21)

WF: J. Lange-Tropper (Anmeldung bis Mi. 29.10./ 01523-1767131)

OG FÜ: Wanderung Großgeschaidt – Kalchreuth

KW: Großgeschaidt – Kleingeschaidt – Käswasser – **Kalchreuth, TT+4 od. D-Ticket.**

TP: (08:40 Uhr) Fürth-Hbf., Abf.: (08:53 Uhr) U1 Ri. Langwasser, Ank.: (09:04 Uhr) Nbg.-Plärrer, Abf.: (09:06 Uhr) U2 Ri. Flughafen, Ank.: (09:16 Uhr) Nbg.-Nordost, Abf.: (09:30 Uhr) RB21 Ri. Gräfenberg, Ank.: (09:49 Uhr) in Großgeschaidt

Gz.: ca. 2,15 Std., ca. 8 km, I.u.s.G

WF: Frank Gläser, Tel.: 01797629139.

Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

SONNTAG 02. NOVEMBER 2025**NBG: Zum "Raubtier Asyl"**

TW: Ansbach – **Brodswinden** – Raubtiergehege – Ansbach. **TTplus 10 / DT**

I.u.s.G., Gz. ca. 4h/13,5km

TP: 09:10 Uhr Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 09:21 Uhr, S4, Gl.22)

WF: Waltraud Bauer erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Infopoint, Autofahrer 10:02 Uhr Bf. Ansbach, Anmeldung bis Di. 28.10. Tel. 0911/454290

FAV SCHNAI: TW: Kunstweg Rednitzhembach

I.G., GZ ca. 3 h/9,5 km

TP: 10:05 Uhr Rednitzhembach Bahnhof, nach Ankunft S2 aus N-Hbf. 10:03 Uhr.

Gegen Ende der Wanderung besteht Einkehrmöglichkeit in Rednitzhembach. **WF:** Mechthild Zenk Anmeldung bis Do, 30.10, 0179-53 60 138, auch WhatsApp). Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen!

DIENSTAG 04. NOVEMBER 2025**OG REICH: Vereinsnachmittag**

TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schlössleinsgasse 9

DONNERSTAG 06. NOVEMBER 2025**FAV SC: TW: In und um Schwabach**

I.G., Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr.

TP: 10:30 Uhr Schwabach Bhf. Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen!

WF: Sieglinde

SAMSTAG 08. NOVEMBER 2025**OG FÜ: Ein Teil Jubiläumsweg 1914 und ein Stück am Walberla entlang**

TW: Kersbach - Pinzberg - Dohenreuth - Dietzhof - **Schlafhausen** - Skulpturenweg - Kirchehrenbach **TT+10 od. D-Ticket.**

TP: (8:05 Uhr) Fürth-Hbf. Abf. (8:18 Uhr) S1 Gleis 20 nach Kersbach Ankunft (8:44 Uhr) GZ ca. 16 Km 4,5 Std. I.u.s.G

WF: Hildegard Wunderling Tel.: 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532

Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

SONNTAG 09. NOVEMBER 2025**NBG: Zur Totengedenkfeier am Prellstein.**

Wir ehren unsere verstorbenen Mitglieder.

TW: Etzelwang – Kirchenreinbach – Prellstein – **Hirschbach** – Vorra. **TTplus 10 / DT**

I.u.s.G., Gz. ca. 4h/16km

TP: 08:25 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:43 Uhr, RB 40, Gl. 16). **WF:** Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe auf Gl. 16 Nbg. Hbf. Anmeldung bis 03.11. Tel. 0911/454290

SONNTAG 09. NOVEMBER 2025**MITTWOCH 12. NOVEMBER 2025**

OG FÜ: Zum Totengedenken am Prellstein
TW: Etzelwang – Neutras – Prellstein - **Hirschbach** - Fischbrunn – Eschenbach – Hohenstadt
TT+10 od. D-Ticket.

TP: Fürth Hbf. (08:00 Uhr) Abf. (08:13 Uhr) U1 ab Nbg.(08:43)RE40, Ank.(09:10 Uhr), GZ ca.5 Std. 14 km l.u.s.G.Wanderstöcke sind zu empfehlen.
WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert (0911-7593683 o. 0911-7419289). Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei den Wanderführern melden. **Bitte Halstücher nicht vergessen!**

FAV SC: Totengedenkfeier am Prellstein um 11:30 Uhr

KW: Hirschbach – Prellstein – Cäciliengrotte – **Hirschbach**. Wanderung zu Ehren unseres verstorbenen Wanderfreundes Achim Zurek.

l.u.s.G. Gz. ca. 2 Std/4 km. Schlusseinkehr. Wanderstöcke, langer Anstieg.

TP 1: Schwabach Bhf. 9:00 Uhr wegen Fahrgemeinschaften nach Hirschbach
(56 km, ca. 45 min.) (Mitfahrer 5 €)

TP 2: Hirschbach: Parkplatz Reichental 10:00 Uhr (vor dem Gasthaus links ca. 300 m). Fahrstrecke: A6 bis Kreuz Nbg Ost – A9 bis Ausf. 49, Lauf/Hersbruck – B14 Umgehung Hersbruck bis Abzw. Hohenstadt – ST 2162 von Hohenstadt bis Eschenbach. Hier rechts ab nach Hirschbach.

WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 01.11., Tel.: 09122 72261

FAV HERSTW: Zur Totengedenkfeier am Prellstein.

Hohenstadt – Eschenbach – Fischbrunn – Prellstein - **Hirschbach** – Vorrat, l.u.s.G., 4h/13,5km.

TP: 8:30 HEB-Bf-re.(Abf.8:08 Nbg.Hbf) WF: I. Bauer (Anmeldung bis Mi. 05.11./ 09151-8300735)

OG REICH: FAV-Feier am Prellstein bei Hirschbach – EK Gasthaus „Stiegler“ in Altfalter

TP 1: 9:00 Uhr Reichelsdorf Bahnhof. Wir fahren mit dem Auto, bitte Fahrer bzw. Mitfahrer anmelden (bezahlen 7,00 €)

TP 2: 11:30 Uhr am Prellstein.
WF: Walter Thiem (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe Tel. 0911-0911 635645

FAV HERSTW: bv Vereinsabend,
FAV Hersbruck

Gasthaus Bella Vista 18:30 Uhr

DONNERSTAG 13. NOVEMBER 2025

FAV SC: Eine idyllische Wanderung durch das Aurachtal

TW: Rothaurach – Aurachtal – ein wunderschönes, naturbelassenes Tal – an der denkmalgeschützten Hebresmühle von 1392 vorbei - Breitenlohe – **Büchenbach** – Rothaurach. l.u.s.G. Gz: ca. 4 Std/12 km.

TP: Bf. Schwabach 08:45, Abf. S2 9:00 Uhr, Ank. Roth 09:10 Uhr. Umst. Bus Nr 605 (Nordausgang durch die Unterführung), Abf. 09:19 nach Rothaurach. Ank. 09:24. Uhr (**TT plus 3, DT, evtl. Grf.**)

WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 06.11., Tel.: 09122 72261.

OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache

TP: 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Rudi Lutz (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

SAMSTAG 15. NOVEMBER 2025

NBG: EHRENAMTSTAG für unsere Wanderführer/innen. **TP:** 12:00 Uhr im Wanderheim am Hohenstein. Es folgt dazu noch eine persönliche Einladung von unserem Präsidenten Ulrich Reinwald. Autofahrer bitte am Wanderparkplatz parken.

OG FÜ: Unterwegs im Birgland

TW: Regelmühle - Fürnrichter Berg - **Fürnried** - Heldmannsberg – Regelmühle, **TT+10 od. D-Ticket.**

TP: (8:00 Uhr) Fürth-Hbf. Abf.(8:13 Uhr) U1 Langwasser Süd, umst. i. Nbg. (8:43Uhr) RE40 Regensburg, umst. i. Herbruck Abf. (9:00 Uhr) Bus 334,Fahrzeit für Autofahrer 45 km, TP f. Autofahrer(9:25 Uhr) Bushaltestelle Regelmühle, Gz. 4 h / 12 km, l.u.s.G., WF: Angelika Roßmeißl, Tel.: 0151/27595828

Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

DONNERSTAG 16. NOVEMBER 2025**FAV SC: Von Weißenburg nach Treuchtlingen**

TW: Weißenburg - Dettenheim - Nagelberg - **Treuchtlingen (TTplus 10)** l.u.s.G., Gz. 4h/16km,
TP: Schwabach-Bf. 08:30, Abf. RE16 um 08:48 n. Treuchtlingen.
WF: Ralf Bresa wartet um 09:27 Uhr am Bf. Treuchtlingen. (Bitte anmelden unter 0152-33820844)

OG REICH: Volkstrauertag

TP 1: 10:50 Uhr Kriegerdenkmal am Reichelsdorfer Bahnhof
TP 2: 12:00 Uhr Sportheim - Wegen Essen gehen (Anmeldung bei Sonnild Rothe-Gößwein Tel. 0911 6492643)

MITTWOCH 19. NOVEMBER 2025**OG FÜ: Vereinsabend Beginn ab 18 Uhr**

TP: Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarrnbach.

Gäste sind herzlich willkommen!

DONNERSTAG 20. NOVEMBER 2025**FAV HERs: KW: Zum Alten Schloß in Kleedorf.**

Hersbruck – Erzgrube – **Kleedorf** – Hersbruck, l.u.s.G., 2,5h/8,5km.

TP: 9:30 HEB-Bf-re. (Abf. 9:05 Nbg.Hbf.)
WF: K. Peix (Anmeldung bis Mo. 17.11./ 09151-7999 oder WhatsApp)

SAMSTAG 22. NOVEMBER 2025**NBG: Entlang der Metropolregion Nürnberg**

– Etappe 3 **TW:** Burgfarrnbach – Untermichelbach – Kriegenbrunn – Frauenaurach. **TTplus 4 / DT** l.u.s.G., Gz. ca. 4h/12km

TP 1: 09:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:10 Uhr, RE19 ► Sonneberg, Gl.15)

TP 2: 09:30 Uhr Hbf. Fürth(Bay) BSV (Abf. 09:34 Uhr BusEV ► Siegelsdorf) **WF:** Roland Beck erwartet die Gruppe am Gleis 15 und im Zug. Anmeldung bis 17.11. Roland.mcbeck@gmx.de, Telefonnummer kann von früheren Wanderheft entnommen werden (wegen Telefonnummernmissbrauch), Rucksackverpflegung erbeten, da Einkehr nicht gewährleistet werden kann. Gäste und Neueinsteiger herzlich willkommen!

OG FÜ: Wanderung Rundweg Happurg

KW: Happurg – Happurger Stausee – **Happurg**, **D-Ticket**

TP: (10:05 Uhr) Fürth-Hbf. Abf.: (10:20 Uhr) U1 Ri. Langwasser, Ank.: (10:36 Uhr) Nbg.Hbf, Abf.: (10:43 Uhr) S2 Gl.3 Ri. Hartmannshof, Ank.: (11:18 Uhr) Happurg, Gz.: ca. 2,5 Std., ca. 8,15 km, l.u.s.G
WF: Frank Gläser, Tel.: 01797629139
 Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

OG REICH: TW Rundwanderung Brückkanal – Schwarzenbruck – EK „Im Moor bei Jana“

ca. 9 km l.G.- Anfahrt mit PKW
TP 1: 9:15 Uhr Bf. Reichelsdorf Waldstromerstrasse 70 - Mitfahrer MF 5,00 Euro.

TP 2: 9:45 Uhr am Parkplatz vor dem Brückkanal
WF: Rudi Lutz (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

DIENSTAG 25. NOVEMBER 2025**FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte um 18:00 Uhr**

Gäste sind willkommen. Lokal/Ort des Wander-Stammtisch wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte informiere Dich! (WhatsApp, Website, Newsletter).

DONNERSTAG 27. NOVEMBER 2025**OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache**

TP: 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70
WF: Rudi Lutz (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

SAMSTAG 29. NOVEMBER 2025**NBG: Sportliche FAV-Fortsetzungswanderrung: Das Finale zu „Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich!“ 40. Etappe: Felsen, Ruinen, Schlösser.**

TW: Reuth b. Erbendorf – Räuberfelsen – Burgruine Waldeck – Kemnath-Neustadt Bhf. **TTplus 10 / DT** l.u.s.G., Gz. ca. 5,5h/28km (500 m bergauf, 520 m bergab) **TP:** 07:30 Uhr Nbg Hbf. (Abf. 07:37 Uhr RE31, Gleis 16) **WF:** Christian Ehli, anmelden bis 27.11., fav-sportwanderung@web.de, Rucksackverpflegung. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

SAMSTAG 29. NOVEMBER 2025**OG FÜ: Am Röthenbach entlang**

TW: Brunn, **Diepersdorf**, Renzenhof, Röthenbach, Seespitze, **Preisstufe A, od. D-Ticket**

TP: (9:10 Uhr) Fürth-Hbf. Abf. (9:20 Uhr) bis Langwasser Süd Endhaltestelle, weiter mit Bus 54 Abf. (10:07 Uhr), Gz. ca. 3 Std Ank. 10:30 Uhr) 11 km lusG.

WF: Robert Schütz Tel.: 01737300864, WF wartet in Langwasser Süd. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

SONNTAG 30. NOVEMBER 2025**FAV HERs: TW: Durchs Sulzbacher Land.**

Sulzbach Rosenberg – Sieben Quellen – **Aichazandt** – Obere Wagensaß – Sulzbach Rosenberg, l.u.s.G., 4h/12km.

TP: 8:50 HEB-Bf-re. (Abf. 8:43 Nbg.Hbf.) WF: P. Layritz (Anmeldung bis Mi. 26.11./ 01511-1512153)

OG REICH: Weihnachtsfeier

TP: 14:00 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schlössleinsgasse 9

DONNERSTAG 04. DEZEMBER 2025**FAV SC: Auf dem Spalter Hopfenwanderweg**

TW: Massendorf – Alte Bürg (Ruine einer Höhenburg vermutlich aus dem 12. Jahrhundert) – zur Einkehr im Hopfenbauerndorf **Mosbach** – von der Einöde Engelhof mit der sehenswerten Hofkapelle zurück nach Massendorf l.u.s.G. Gz. ca. 3 1/2 Std/10 km.

TP 1: Bahnhof Schwabach 09:15 Uhr. Anfahrt in Fahrgemeinschaften mit Pkw.

TP 2: Massendorf um 09:50 Uhr, von Abenberg kommend, Parkplatz oben links an der Kapelle (Mitfahrer 3 €). WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 27.11.25 Tel.-Nr. 09122 72261

SAMSTAG 06. DEZEMBER 2025**NBG: Entlang der Metropolregion Nürnberg**

– Etappe 4 **TW:** Frauenaurach – Kosbach – Dechsendorf. **TTplus 4 / DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 4h/11km

TP 1: 08:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:49 Uhr, S1, Gl.1, ► Bamberg,)

TP 2: 08:45 Uhr Fürth(Bay) (Abf. 08:57 Uhr S1 Gl.20, ► Bamberg,) WF: Roland Beck erwartet die Gruppe am Gleis 1 und im Zug. Anmeldung bis 03.12., Roland.mcbeck@gmx.de, Telefonnummer kann von früheren Wanderheft entnommen werden (wegen Telefonnummernmissbrauch), Rucksackverpflegung erbeten, da Einkehr nicht gewährleistet werden kann. Gäste und Neueinsteiger herzlich willkommen!

OG FÜ: Wanderung zum Fürther Weihnachtsmarkt

KW: Fürth-Stadeln – Stadelner Wasserrad – Fürth-Stadtpark – **Fürth-Adenauer-Anlage** – Weihnachtsmarkt, **Preisstufe A, od. D-Ticket.**

TP: (09:55 Uhr) Fürth-Hbf. Abf.: (10:09 Uhr) Bus 173 Ri. Atzenhof, Ank.: (10:30 Uhr) Stadeln-Fischerberg Gz.: ca. 1,5 Std., ca. 5,5 km , I.G.

WF: Frank Gläser, Tel.: 01797629139. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

OG REICH: TW: Kraftshof Wehrkirche – Irrhain – Neunhof Schlossgarten – EK Neuhof „Grüner Baum“

STR. A / I.G. / ca. 4 km - Ende der Wanderung wird vor Ort entschieden, d. h. Rückfahrt ab Neunhof **oder** Rückwanderung von Neunhof nach Kraftshof ca. 8 km

TP 1: 8:55 Uhr Bf. Reichelsdorf - S-Bahn S2 (Abf. 9:08 Uhr)

TP 2: Steinbühl - Straba 4 (Abf. 9:20 Uhr)

TP 3: Am Wegfeld - Bus 31 (Abf. 9:54 Uhr)

TP 4: Haltestelle Kraftshof 10:00 Uhr

WF: Jürgen Krebs und Sonnhild Rothe-Gößwein (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Tel. 0911 6492643)

SONNTAG 07. DEZEMBER 2025**NBG: Zur Waldweihnacht am Hohenstein**

TW: Hersbruck – Kleedorf – Stöppach - **Hohenstein** – Rupprechtsteggen. **TTplus 10 / DT**

l.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/18km (410 m bergauf, 380 m bergab)

TP: 12:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 12:05 Uhr RE38, Gleis 19) WF: Christian Ehli, anmelden bis 04.12. fav-christian@web.de, **Rucksackverpflegung sowie Kaffee, Glühwein und Plätzchen (gegen Spende) im FAV-Wanderheim**, Waldweihnacht um 16:30 Uhr.

Achtung: Der zweite Teil der Wanderung ist eine Nachtwanderung. Bitte Stirn- oder Taschenlampe



Tierhilfe Franken e.V., Neunkirchener Str. 51, 91207 Lauf

mitnehmen. Alternative Rückfahrt mit einem Rufbus möglich. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

Neustadt Bahnhof umsteigen (9:39 Uhr) RB81 Richtung Steinach Ankunft Bad Windsheim (9:59 Uhr) GZ 13 Km 4 Std. IusG

WF: Michael Rojahn Tel.:09117530274, WF steigt in Siegelsdorf zu. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden.

FAV HER: TW: Zur Weihnachtsfeier ins Wannerheim.

Velden – Raitenberg – Kreppeling – **Hohenstein**, bei schlechtem Wetter ab Rupprechtstegen, l.u.s.G., 3h/9,2km. Rückweg über Treuf 1,5h/7km.

TP: 10:30 HEB-Bf-re. (Abf.10:08 Nbg.Hbf.)

WF: K.Peix (Anmeldung bis Mi.03.12., WhatsApp oder 09151-7999)

OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache

TP: 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Rudi Lutz (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

MITTWOCH 10. DEZEMBER 2025

FAV HER: bv Weihnachtsfeier,

FAV Hersbruck Gasthaus Bella Vista 18:30 Uhr
(Bitte Plätzchen mitbringen)

DONNERSTAG 11. DEZEMBER 2025

OG FÜ: Zum Schwarzen Adler von Obernief

TW: Bad Windsheim - **Obernief** - Erkenbrechts-hofen – Bad Windsheim, TT+10 od. D-Ticket

TP: (9:00 Uhr) Fürth-Hbf. Abf. (9:12 Uhr) RE10 nach

SAMSTAG 13. DEZEMBER 2025

OG FÜ: BV: Weihnachtsfeier Ortsgruppe Fürth

TP: Gaststätte „Auf der Tulpe“, Burgfarrnbach, Tulpenweg 60, Beginn 12:00 Uhr .

Mittagessen – Kaffee und Kuchen – geselliges Beisammensein. Nähere Einzelheiten werden mit der Einladung 4 Wochen vorher bekannt gegeben, Anmeldung bis 25.11.2025, per Mail oder telefonisch bei Frank Gläser.

SONNTAG 14. DEZEMBER 2025

NBG: Zum Weihnachtsmarkt auf der Burg Hoheneck. **KW:** Ipsheim – Burg Hoheneck – Ipsheim. **TTplus 10 / DT,** l.u.s.G., Gz. ca. 2,5h/8km

TP: 13:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 14:05 Uhr R10, Gleis 17) umst. in Neustadt a.d.Aisch Bf. (Abf. 14:38 Uhr R81) Taschenlampe für den Heimweg mitbringen.

WF: Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe am Bahnsteig Gl. 17 Nbg. Hbf., Autofahrer Ipsheim Bf. 14:51 Uhr, Anmeldung bis 11.12., Tel. 0911/454290

DIENSTAG 16. DEZEMBER 2025

FAV HERs: KW: Rund um den Hans Görgl.

Fuchsau – Kl. HansGörgl – Fuchsau, l.u.s.G., 2-3h/6-8km. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative bilden! **TP:** 10:30 Uhr Fuchsau/ Altensittenbach. **WF:** F.Niemeyer (Anmeldung bis 13.12., 09151-816595 oder 0171-4193971)

OG REICH: Vereinsnachmittag

TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schlossleinsgasse 9

MITTWOCH 17. DEZEMBER 2025

OG FÜ: Vereinsabend Beginn ab 18 Uhr

TP: Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarrnbach.

Gäste sind herzlich willkommen!

SAMSTAG 20. DEZEMBER 2025

NBG: Wanderung zum Wintersonnenwendeuer in Hohenstein

Nachdem aufgrund der Trockenheit das Sommersonnwendfeuer ausgefallen ist, wollen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen und das Wintersonnenwendeuer in Hohenstein besuchen.

TTplus 10 / DT, l.u.s.G., Gz. ca. 4h/16km (450 Hm)

TP: 15:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 15:08 Uhr, RB 30, GL.20) **WF:** Barbara und Josef Wintrich, Anmeldung erforderlich bis 18.12. unter wintrichj@outlook.com, Details folgen nach Anmeldung.

**Mitglieder werben!
... und beim FAV mitwandern!**

Claudia's Pferderanch



Kirchensittenbach • Menschhof 1
0170/3106942 od. 09152/237

Claudia's Pferderanch in Menschhof

In herrlicher Landschaft zwischen Ruprechtstegen und Hormersdorf, in Menschhof 1, liegt Claudia's Pferderanch. Unter professioneller Anleitung haben hier Jung und Alt die Möglichkeit, auf braven Pferden Reitausflüge im idyllischen Sittenbachtal zu unternehmen. Im gemütlichen Reiterstüberl kann man nach einem Ausritt noch etwas entspannen. Auch für Kindergeburtstage ist das Stüberl bestens geeignet. Geöffnet hat die Ranch täglich, außer sonntags, von 10 – 18 Uhr. Termine nach tel. Vereinbarung.

“

Wandern ist ein Zurückfinden zu einfachen Dingen: ein Stein, ein Baum, ein Blick in die Ferne. All das lehrt uns mehr über das Leben als tausend Bücher.
Verf. unbekannt

SAMSTAG 20. DEZEMBER 2025**OG FÜ: Wandern u. Schauen im weihnachtlichen Rothenburg**

TW: Rothenburg -Detwanger Weg - Jakobskirche - Besuch d. Reiterlesmarktes, **TT+10 od. D-Ticket.**

TP: (9:00 Uhr) Fürth-Hbf. Abf.(9:12 Uhr) RE10 WÜ, umst. i. Neustadt (9:39 Uhr) RB81 Steinach, umst. i. Steinach (10:36 Uhr) RB82 Rothenburg), Fahrzeit für Autofahrer 75 km, TP f. Autofahrer (10:45 Uhr) Bhf. Rothenburg Gz. 5 h / 10 km, l.u.s.G., WF: Angelika Roßmeißl Tel.: 0151/27595828; Einkehr individuell. Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

OG REICH: Jahresabschlusswanderung Mühlhof - Dietersdorf - EK „Gasthaus Hufer.“

TP: 11:00 Uhr Wendeschleife, Bushaltestelle Mühlhof, ca. 8,5 km. WF: Sonnhild Rothe-Gößwein und Jürgen Krebs (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Tel. 0911 6492643)

SAMSTAG 27. DEZEMBER 2025**OG FÜ: Übern Hirschberg zum Krippenweg Neuhof an der Zenn**

TW: Adelsdorf Mittelfranken – Hirschberg - Hirschneuses – Neuhof – Krippenweg – Adelsdorf. **Preisstufe A, od. D-Ticket.**

TP: (8:40 Uhr) Fürth-Hbf. Abf. mit RB12 (8:57 Uhr),

Ank. Adelsdorf Mittelfr. (9:36 Uhr) Gz 4 Std. 15 km L.u.s.G., WF: Heinz und Monika Meier Tel.: 09107 586 oder am Tag der Wanderung 01602347026.

WF erwartet die Gruppe am Bahnhof in Adelsdorf Mittelfranken um (9:36 Uhr). Bitte einen Tag vor der Wanderung bei den Wanderführern anmelden.

SONNTAG 28. DEZEMBER 2025**FAV HER: TW: Jahresabschlußwanderung zur Edelweißhütte.**

HEB-Bf-li. - Fichta – Leutenbach – Edelweißhütte – Ellenbach – HEB-Bf.li. L.u.s.G., 3h/11km.

TP: 11:50 HEB-Bf-li. (Abf. 11:21 Nbg.Hbf.)
WF: I.Bauer (Anmeldung bis 25.12/09151-8300735)
Taschenlampen nicht vergessen!

DIENSTAG 30. DEZEMBER 2025**FAV SC: TW: In und um Schwabach**

I.G., Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr.

TP: 10:30 Uhr Schwabach Bhf. Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen!
WF: Sieglinde

**ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN IM WANDERPROGRAMM:**

KW	Kurzwanderung	bV	besondere Veranstaltung	umst.	Umsteigen
FW	Familienwanderung mit Kindern	WF	Wanderführer	Fz.	Fahrzeit
FRW	Familienradwanderung mit Kindern	ORT	(in Fettdruck) Einkehr geplant	Gz.	Gehzeit
MTW	Mehrtageswanderung	(E)	Einkehr geplant	N-HBF MH	Bahnhofsmittelhalle (Nürnberg)
NW	Nachtwanderung	KG	Kinderwagen geeignet	TP	Treffpunkt
AW	Abendwanderung	KS	Kurzstrecke	I. G.	ebenes oder nicht zu stark ansteigendes Gelände
VWF	Vormittagswanderung für Frühaufsteher	TT plus	Familienkarte für 2 Erwachsene, Kinder bis 17 Jahre und 1 Vierbeiner	s. G.	schwieriges und stark ansteigendes Gelände
RW	Radwanderung	STR.	VGN-Streifenkarte (KS = Kurzstrecke)	I.u.s.G	ebenes und steiles Gelände im Wechsel
MTB	Mountainbike - Ausfahrt	BT	Bayernticket	s.s.G	sehr steiles und schwieriges Gelände

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

Jugendprogramm für das 4. Quartal

Das Programm ist für alle Kinder, Jugendlichen und Familiengruppen der Ortsgruppen des Fränkischen Albverein e. V. Bund. Hauptjugendwart: Martin Tropper, Mobil 01529549354, E-Mail: martin_tropper@gmx.de

Jugendwart / Jugendwartin dringend gesucht!

Die Ortsgruppen der Deutschen Wanderjugend im Fränkischen Albverein e. V.
sucht einen **Jugendwart/Jugendwartin** der dieses Amt ehrenamtlich ausüben will.

Die durch das Amt entstehenden Kosten werden bezahlt und für die Ausbildung zum Jugendwart sorgen wir.

Nach dem Lehrgang bekommen Sie den Jugendleiterausweis „JULEICA“ (Jugendleitercard).

Wer Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen, am GPS – Wandern (Geocaching), Basteln, Wandern,
Radfahren und Freizeiten hat erfährt näheres bei mir.
Bitte bei Waltraud Bauer unter Tel. 0911/454290 melden.

SAMSTAG 15.11.2025

Juleica-Kongress

Ein Bildungsangebot für Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit, bestens geeignet für die Verlängerung der Juleica (Jugendleiter/in-Card), ein vielfältiges Angebot an Themen mit erfahrenen Referentinnen, ein tolles Rahmenprogramm Juleica-Service für die Verlängerung der Juleica.

Schon gespannt auf viele spannende Workshops beim Kongress 2025?

Die Anmeldung ist ab sofort möglich!

Übrigens: Kreisjugendring Erlangen Höchstadt,
Telefon: 09131 – 8032511
E-Mail: info@kjr-erh.de Web: www.kjr-erh.de

SAMSTAG 22.11.2025

Plätzchen backen im Wanderheim am Hohenstein

Autoanfahrt zum Wanderheim am Hohenstein. Nach der Ankunft werden wir verschiedene Plätzchen backen und Rezepte austauschen. Die Plätzchen werden wir am Weihnachtsmarkt auf Burg Hoheneck anbieten.
TP: 9:00 Uhr im Wanderheim am Hohenstein mit dem Auto oder Fahrgemeinschaft, am Wanderparkplatz parken!

Anmelden bei Waltraud Bauer, Tel. 0911/454290 bis 15.11.2025 mit Rezeptvorschlägen wegen des Einkaufs der Zutaten.

“

Jugend wandert nicht nur durch Wälder, sondern auch durch das Leben – jeder Schritt wird leichter, wenn er in Gemeinschaft getan wird. Verf. unbekannt

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

SONNTAG 07.12.2025

SONNTAG 14.12.2025

Waldweihnacht am Hohenstein

Wir singen Weihnachtslieder und der Pfarrer aus Kirchensittenbach wird die Waldmesse halten. Der Nikolaus kommt auch vorbei und bringt noch eine Überraschung für die Kinder mit. Für die Vereinskinder ist im Wanderheim ein Mittag und die Weihnachtsbescherung geplant.

TP: 12:00 Uhr Autofahrer zum Wanderheim am Hohenstein, bitte am Wanderparkplatz parken.

Anmelden bis 22.11.2025,

Mittag pro Pers. 10,00 €, Fackel 2,00 €

Weihnachtsterne - Verkauf auf der Burg Hoheneck. Weihnachtsmarkt im Burghof, Kunsthandwerk im romantischen Ambiente

Sie laden zu einem Weihnachtsmarkt auf der Burg Hoheneck ein. Die Burg Hoheneck öffnet ihre Pforten für die ganze Familie von **15 bis 19 Uhr**.

Wir bieten Ihnen Plätzchen, Punsch und eine Auswahl lokaler Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihren Werken und kleinen Mitmachaktionen präsentieren. Feuertonnen und Punsch bieten Wärme von innen und außen.

Das haben wir erlebt:

Naturerlebnispfad im Schönberger Forst



Wir fuhren mit der S-Bahn nach Lauf, wo unsere Wanderung im Schönberger Forst begann – ohne Wegezeichen vom Fränkischen Albverein. Zur Sicherheit zeichneten wir beim Vorwandern auf Komoot die Route auf.

Wir gingen den schönen Waldweg entlang bis zu einem Spielplatz, wo die Kinder sich auf der Rutsche austobten und auf einem kleinen Trampolin auf und ab hüpfen konnten. Nach einer Weile wanderten wir auf dem Weg weiter, bis wir zum Niedrigseilgarten kamen. Das war das Highlight des Tages.

Die Kinder balancierten auf den wackligen Podesten, krabbelten durch Tonnen und hangelten sich entlang der Seile. Die Eltern mussten Hilfestellung geben. Die

Schaukel war auch sehr beliebt. Weiter ging es übers Labyrinth zu dem Klangspiel, wo sie so richtig draufhauen konnten. Es waren neue Elemente aufgehängt worden.

So – nun gehen wir zurück zu dem Fußfühlepfad und schon waren alle verschwunden. An der Hütte davor rasteten wir und packten unsere Rucksackverpflegung aus. Gott sei Dank waren wir unter dem Dach der Hütte, denn es kam ein heftiger Regenschauer. Wir fällten mit den Eltern die Entscheidung, nicht weiterzugehen, wenn der Regen nachlässt, sondern gleich zur S-Bahn. Das war die richtige Entscheidung, denn kaum saßen wir in der S-Bahn, kam erneut Regen und den Kindern hat der Ausflug gefallen.

FRÄNKISCHE ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

Das Höllental im Frankenwald



Eine bemerkenswerte Schlucht in Oberfranken – das Höllental bei Bad Steben. Durch die malerische Landschaft des Höllentals zu wandern, ist ein echtes Erlebnis. Wir setzten 3 Tageswanderungen an: Zur Ruine Lichtenberg, durchs Höllental und über den König David zum Hirschsprung.

Nachdem alle im Hotel angekommen waren und eingekocht hatten, machten wir uns auf, zur Ruine Lichtenberg zu wandern. Auf schmalen Wanderpfaden hatten wir eine wunderbare Aussicht über die Landschaft um Bad Steben.

Über Wiesen und Felder leitete uns der „US 52“ zu unserem Ziel, der Ruine Lichtenberg. Dort angekommen lasen wir an einigen Häusern die Geschichten, die sich während des Krieges zugetragen hatten. Auf eigene Faust erkundeten die Wanderer den Turm und das Areal des zerstörten Bauwerks. Danach ging es entlang des Badesees die Anhöhe hinauf und wieder auf schmalen Wegen, an Felsen entlang, nach Bad Steben, wo im Café süßes Gebäck auf uns wartete (Windbeutel - 18 verschiedene Sorten). Zurück im Hotel nahmen wir uns Freizeit und gingen gemeinschaftlich zum italien-

nischen Abendessen.

Am zweiten Tag benutzten wir den Bus nach Blechschidtenhammer. Hier sahen wir uns das Museum Naturpark- Infozentrum an. Im Museum erfuhren wir Details über die Höllentalbahn, die durch das Tal Gestein von Steinbrüchen und Stollen transportierte. Anhand der Modelleisenbahn konnten wir uns einen Eindruck der damaligen Zeit verschaffen. Wir wanderten durch die malerische Landschaft auf schmalen Felsenpfad die Selbitz entlang bis zur Brücke, dem so genannten Jungfernsteig, der einer Sage nach den Namen bekam. Hier konnten wir, mit maximalem Zoom, den neuen Hirschen fotografieren, das Wahrzeichen des Hirschsprungs vom Höllental. Wir passierten die Brücke über den Fluss Selbitz und wanderten einen bequemen Forstweg entlang, ließen das Wasserkraftwerk hinter uns und unterquerten die steinerne Brücke der früheren Höllentalbahn. Am Teufelssteg lud uns eine Bank mit Tisch zur Rast ein. Einige gingen ins kalte Wasser, um ihre Füße zu erfrischen, und Woody, unser Begleithund, tollte im flachen Gewässer herum. Als wir die Ortschaft Hölle erreichten, empfing uns ein überlebensgroßer hölzerner Teufel – gar schaurig rot angemalt! Wir huschten schnell vorbei und wollten uns am Quellenhäuschen erfrischen. Die eisenhaltige Quelle von 1903 wurde von Dr. Fritz Wiede erschlossen und wird für die Gewinnung von Kohlensäure und dem Höllentalsprudel verwendet. Nach dem ersten herhaften Schluck aus der Quel-



FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG



le verzog Siggi das Gesicht und bemerkte: „Des Wasser schmeckd fai wei die Gag-galas Quelln in Fäth“. Um die Geschmacksnerven zu beruhigen, besuchten wir das Café „Alte Liebe“, das uns schon erwartete. Nach den leckeren selbst gebakkenen Kuchen und überragend geschichteten Torten schmeichelte Siggi der Inhaberin: „Heute ist aus der „Alten Liebe“ eine „Neue“ geworden.“ Sichtlich bewegt von dem Kompliment verabschiedeten wir uns von ihr und wanderten durch hochgewachsene Wiesen mit Aussicht über das Tal der Selbitz zum Gipfelkreuz und stiegen in Maxgrün in den Zug zurück nach Bad Steben ein.

Am dritten Tag fuhren wir wieder mit dem Bus nach Blechschmidtenhammer, um den Gipfel des König Davids (760 m) zu ersteigen. Der lange und schwitzztreibende Anstieg forderte unsere Kondition. Oben angekommen hatten wir einen kolossalen Ausblick über das bewaldete Höllental und seine umgebenden Höhenzüge mit der Ruine Lichtenberg. Nach dem Abstieg wanderten wir ein Stück des Röhrensteigs bis zum Teufelssteg, wo wir erneut unsere Rucksackverpflegung auspackten. Die Marschverpflegung hatte uns dankenswerterweise unsere Hausfrau zusammengestellt. Nun war es nicht mehr weit zum Bahnhof Hölle, von dem aus wir wieder nach Bad Steben fuhren. Jetzt hatte jeder den Nachmittag zur freien Verfügung, um in die Therme oder Sauna zu gehen, bis wir uns am Abend beim Italiener zum Abschiedssessen trafen. Es waren herrliche Wandertage, jeder war vom Höllental begeistert.

Sage vom Teufel zur Entstehung des Höllentals

Ein Kohlenbrenner brachte eine große Fuhré Holzkohlen nach dem Blechschmidtenhammer. Erst als es duster wurde, dachte er an die Heimfahrt. Sein Wagen war mit Hacken, Beilen, Sägen und Radschuhen bela-

den, die er für sich und seine Nachbarn besorgt hatte. Auf einmal blieben seine Pferde stehen, fangen an zu bocken und wollen nicht mehr von der Stelle. „Hü! Schimmel, Hü! schreit der Köhler. „Hü! Hü!“ Die Pferde rühren sich nicht, keinen Schritt geht's vorwärts. „Was zum Teufel soll denn da los sein?“, denkt der Kohlenbrenner. Es ist ihm selber nicht ganz geheuer zumute. Die linke Hand langt nach dem Geldgurt, die rechte nach einer Axt. Er ruft: „Hallo, wer ist da!“ Gespannt horcht er in die Nacht. „... ist da?“, gibt das Echo zurück. Er ruft ein zweites und ein drittes Mal – keine Antwort. Nur das Rauschen der Selbitz ist zu hören. Auf einmal schrecken die Pferde zurück. Es kracht im Geäst der riesenhaften Fichten und vom Felsen am Wege ruft eine gräuliche Stimme: „Der Tag für Dich, die Nacht für mich!“ „!Der Teufel!“, denkt der Köhler. Eiskalt läuft's ihm über Nacken und Rücken. „Der Teufel...“ Er rafft sich zusammen und schreit zum Felsen hinauf: „Senn doch Maria und Josef und es Jesuskindla a bei der Nocht garast und kanner hout ihna wos gato!“ Dann schlägt er drei Kreuzzeichen in die Luft. Das ist selbst dem Teufel zu viel. Rasend vor Wut stampft er in den Felsen, dass die Brocken stieben... und mit Krachen und Gestank fährt er durch die Talschlucht in die Hölle. Als der Spuk vorüber ist, fährt der Köhler ungestört seines Weges.

Seit jener Zeit heißt das Selbitztal an dieser Stelle Höllental: Teufelsfelsen, Teufelstreppe und Teufelssteg erinnern an diese schaurige Geschichte.

Quelle: infranken.de/lk/franken/ausflug/verzauberte-maedchen-todbringende-haende-und-der-teufel-sagenumwobende-orte-im-frankenwald-art-3897413



FRÄNKISCHE ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

Vom alten Schloss zum modernen Glas

Als wir in Rödental ankamen, sagte Siggi zu den Wanderern: „Wir gehen zuerst in das Europäische Museum für modernes Glas, da es mittags zumacht.“ Das Schloss Rosenau liegt inmitten eines Landschaftsgartens auf einem Hügel über dem Flüsschen Itz. Das Museum überraschte uns mit außergewöhnlichen Exponaten.

Was uns so begeisterte, war eine Jacke aus Glas. Leider durften wir nichts anfassen, aber die hat bestimmt schätzungsweise 20 kg gewogen. Die blauen Schuhe aus Glas waren einzigartig. Zu einigen Objekten gab es über Kopfhörer Musik oder Erklärungen. Der Pokal von James Lethbridge Acanthus in Gold hat uns ebenfalls fasziniert. Wir stiegen die Glastreppe zum 1. Stock hoch, um uns über die Herstellung des Glases zu informieren.

Leider durften wir die Sonderausstellung von Milasowsky Material Identity nicht fotografieren. Nach



dem Museumsbesuch schlenderten wir an der Orangerie vorbei und betrachteten die schön bepflanzten Blumenbeete. Im Schlosspark mit dem Schwanenteich schwammen schwarze Schwäne und seltene Enten. Unsere kleine Wanderung den Naturpfad entlang war schattig. Zurück im Park stiegen wir zur Felsengrotte mit Wasserfall hinab. Über die Turniersäule ging es zum Schloss, das schön restauriert in einem kleinen Garten liegt. Durch den Park der Itz entlang führte uns der Wiesengrund nach Rödental, wo wir in einem thailändischen Restaurant zu Mittag aßen. Wer Kunst liebt, ist auch für kulinarische Genüsse offen. *Euer Siggi*

**Gasthaus „Zur Linde“ · Wollner-Saal
Neunkirchener Str. 14 · 91207 Lauf-Heuchling · Tel. 09123 - 28 00**

- Täglich gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch
- Nebenzimmer und Saal für Betriebs-, Vereins-, Familien- und Hochzeitsfeiern von 15 - 450 Personen
- Fremdenzimmer mit Dusche und WC (für Ihre auswärtigen Gäste)
- Dienstag Ruhetag!

Täglich frische
Karpfen!

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

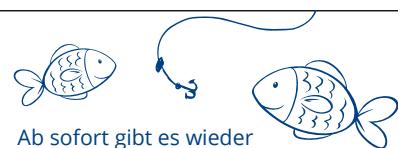
Zur Burg Colmberg aus den 13. Jahrhundert

Wandern im Naturpark Frankenhoë, eine Gegend, wo wir noch nicht waren. In Oberdachstetten stiegen wir aus dem Zug und mussten ein Stück durch den Ort laufen. Auf der Gelbstrichmarkierung ging es einen kleinen Hügel hinauf, so dass wir einen Rundumblick über die Landschaft genießen durften. Wieder den Hügel hinunter, entlang eines Weiher in den Wald hinein auf einem schönen Wanderweg. „Ups – Waltraud hat den Abzweig nach Obersulzbach verpasst“. Nicht so schlimm, der Wasserscheide-Wanderweg läuft oberhalb des „normalen“ Wegs entlang, so dass wir der Ortschaft zuwinken konnten. Dieser Wanderpfad wird anscheinend nicht oft begangen und wir fühlten uns mitten in der Wildnis. Meinen Mitstreitern hat dies sehr gefallen. Auf wundersame Weise mündete der Abstecher wieder auf unserem Gelbstrich und ich muss sagen, der Wasserscheideweg war viel schöner durch den Wald als durch die Ortschaft. Wir erreichten nur 15 Minuten später die Gastwirtschaft, die extra an diesem Tag für uns öffnete! Es gab eine richtig leckere fränkische Kost. Frisch gestärkt machten wir uns wieder auf den Weg und wie sooft ging es nach dem Essen einen langgezogenen Berg hinauf. Es ist nicht verwunderlich, dass die Gegend „Frankenhoë“ genannt wird! In Colmberg angekommen, am Wildgehege vorbei, erreichten wir die Burg Colmberg. Sie liegt in dem Naturpark Frankenhoë auf einem 511 m hohen Bergkegel. Sie war im Besitz der Hohenzollern und ist jetzt ein Hotel und eine Tagungsstätte. Von der Brüstung



rund um die Burg hat man den besten Ausblick weit hin über die Landschaft. Den Ort Colmberg konnten wir nicht besichtigen, denn der Bus fährt nur einmal am Tag bis zum Bahnhof. Der Busfahrer hatte sich über so viele Passagiere gefreut und auf der Burg zu übernachten hätte den Rahmen gesprengt.

Euer Siggi



Ab sofort gibt es wieder
lebendfrische Karpfen!

Unsere Öffnungszeiten entnehmen
Sie unserer Homepage:
www.hotel-weisseslamm.de

Landgasthof „Weißes Lamm“
Jochen Schwab | Hauptstraße 24
91238 Engelthal | Tel. 0 91 58 - 92 99 90

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Familie Schwab und das Lamm Team

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Als neue Mitglieder in der OG Fürth begrüßen wir ganz herzlich:

Birgit Sopart
Ingeborg Blaha
Karin Weigel
Lucia Liberak
Patricia Jousse
Vera Benes

Wir wünschen viel Freude bei unseren gemeinsamen Wanderungen und Veranstaltungen.

Tag des Wanderns entlang des alten König-Ludwig-Kanals und durch die Schwarzachklamm

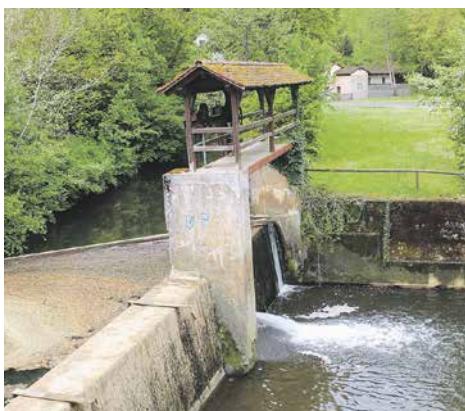
Am Bundeswandertag führte uns unser Wanderführer Frank auf eine abwechslungsreiche Tour, die Natur, Geschichte und bayerische Gemütlichkeit miteinander verband. Der Weg begann entlang des historischen König-Ludwig-Kanals, dessen ruhige Wasserflächen und alte Schleusenanlagen eindrucksvoll von vergangener Ingenieurskunst zeugen.

Nach einer angenehmen Strecke erreichten wir die idyllisch gelegene Waldschänke Brückkanal, die zur gemütlichen Einkehr einlud – mit bayerischen Schmankerln und erfrischenden Getränken in geselliger Runde.

Gestärkt machten wir uns auf den Rückweg durch die beeindruckende Schwarzachklamm. Die Schlucht bot mit ihren steilen Felswänden, moosbewachsenen Steinen und dem rauschenden Wasser der Schwarzach ein eindrucksvolles Naturerlebnis und bildete einen spektakulären Abschluss der Wanderung.

Vielen Dank an Frank für die gelungene Tour.

Autor: Heinz Meier, Bilder Frank Gläser



FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Wanderung durch den Fürther Stadtwald mit Aussicht

Am Samstagmorgen, den 19. Juli 2025, traf sich die Wandergruppe am Fürther Hauptbahnhof zu einer Kurzwanderung durch den Fürther Stadtwald. Mit dem Bus 178 ging es bequem zur Stadtforsterei, dem Ausgangspunkt der rund 10 Kilometer langen Wanderung. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite – warm, trocken und mit guter Fernsicht.

Die Tour war von unserer Wanderführerin Hildegard bestens vorbereitet worden. Mit sicherer Hand und guten Füßen, leitete sie die Gruppe auf abwechslungsreichen Wegen durch den dichten Stadtwald, vorbei an markanten Sandsteinblöcken, die dem Weg eine besondere landschaftliche Note verliehen. Hildegard sorgte nicht nur für einen reibungslosen Ablauf, sondern bereicherte die Tour auch mit kleinen Hinweisen zur Umgebung.

Unterwegs waren zwei Aussichtspunkte vorgesehen: der Cadolzburger-Blick und der Rangau-Blick. Während vom Rangaublick eine schöne Weitsicht möglich war, blieb der Blick auf die Cadolzburg durch das dichte Blattwerk leider weitgehend verdeckt.

Ein besonders schöner Zwischenstopp war die alte Schmiede, die mit ihrem historischen Charme einen interessanten Kontrast zum Naturerlebnis des Waldes bot.

In Wachendorf kehrte die Gruppe zur Mittagspause in den griechischen Biergarten ein. Das Essen war sehr gut, der Service freundlich, und das schattige Gartenambiente bot eine willkommene Erholung nach dem ersten Teil der Strecke.

Gestärkt führte Hildegard die Gruppe weiter Richtung Weiherhof, wo die Wanderung nach rund 10 Kilometern endete. Die



Rückfahrt erfolgte bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr.

Fazit:

Die Wanderung war rundum gelungen: abwechslungsreiche Natur, angenehmes Wetter, interessante Stationen wie die alte Schmiede – und nicht zuletzt die engagierte und verlässliche Führung durch Hildegard, die die Tour mit viel Umsicht und Erfahrung begleitete. Ein schöner Wandertag mit Erholungswert und Gemeinschaftsgefühl!

Autor: Heinz Meier



FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Wanderung vorbei an den „tosenden“ Wasserfällen nach Thuisbrunn



Unsere Tageswanderung am 26.07.2025. Trotz der überaus schlechten Wetterprognose haben sich doch 21 Wagemutige für die Wanderung zu den „tosenden“ Wasserfällen entschieden.

Pünktlich startete die Gräfenbergbahn – mit vielen Fünf-Seidla-Steig-Fans – teils auch mit familiärem Charakter – zu unserem ersten Ziel: dem Kriegerdenkmal in Gräfenberg. Nach einem Zwischenstopp am Wanderparkplatz Buchwald führte uns die Strecke nach Hohenschwärz (ohne Stopp) weiter Richtung Todsfeldtal zu den Sinterterrassen.

Leider war von den „tosenden“ Wasserfällen nicht sehr viel zu sehen, da dem Thuisbrunner Bach die Energie aufgrund der langen Hitze und des niedrigen Wasserstands fehlte. Wir gaben tempomäßig unser Bestes, um rechtzeitig zur Gaststätte „Seitz - Elch“ anzukommen. Da die Zapfanlage an diesem Tag defekt war, holten wir unsere Getränke selbst am Keller ab. Meistens fiel die Wahl auf „Nix Amore“ = helles Kellerbier.

Ein wunderbares Gin-Tasting konnten wir aber auch noch durchführen. Nach ca. 11 km zeigte der Himmel nur noch dunkle Wolken und es entschieden sich ei-



nige Wanderer zum Abbruch, da der Bus auch schon in Sichtweite war. Der harte Kern wanderte noch 5 km bis nach Gräfenberg, kurze Zeit mit Regenschirm, ansonsten keine Bedrohung wettermäßig.

Es war ein harmonischer und sehr positiv gestimmter Wandertag. Mein Dank an die Gruppe.

Fotos und Text: Hildegard Wunderling

**Mitglieder werben!
... und beim FAV mitwandern!**

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

WEINFAHRT 2025 - 18.10.2025

Creglingen im Taubertal



Laufen, Wein & Kultur – ein erlebnisreicher Tag wartet! **Unser Ziel:** Das idyllische Creglingen im fränkischen Taubertal – bekannt für seine historischen Wehrtürme in der von Fachwerkhäusern geprägten Altstadt. Unweit entfernt liegt im Herrgottstal die berühmte Herrgottskirche mit dem Marienaltar von Tilman Riemenschneider.

Das erwartet euch: Spaziergang von 1,5 km ins malerische Herrgottstal zur Herrgottskirche mit dem Marienaltar v. Tilman Riemenschneider. Zurück durch die Altstadt gehen wir zu einem gemeinsamen Essen und fränkischem Wein in geselliger Runde.

Hinfahrt: 09:30 Uhr ab Fürth Hbf

Rückfahrt: ca. 18:00 Uhr ab Creglingen

Essensauswahl (bitte bei Anmeldung angeben):

- Vesperteller – 11,90 €
- Schnitzel mit Meerrettichsoße – 17,90 €
- Forelle mit Salat – 17,90 €
- Kartoffel-Gemüse-Rösti mit Quark – 15,90 €



Anmeldung bis spätestens Samstag, 4. Oktober 2025

bei WF Angelika Roßmeißl – inkl. Essensauswahl unter

TEL.: 0151-27595828

Umkostenbeitrag: 18 € Busfahrt pro TN,

Überweisung auf das Konto bei der Sparkasse Fürth

DE6776250000000013193

Verwendungszweck: Weinfest 2025, Name

Essen u. Trinken je nach Auswahl nicht im Preis enthalten. **Sei dabei! Gäste sind herzlich willkommen!**

Erlebe einen genussvollen Tag mit Kultur, Bewegung und fränkischem Wein. Wir freuen uns auf dich!

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELDORF/MÜHLHOF

Nachruf

Wir trauern um unseren Wanderfreund Kurt Hirschmann, verstorben am 1. Juni 2025.

Er war mit seiner Frau Waltraud 33 Jahre Mitglied in der OG Reichelsdorf-Mühlhof.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Die Vorstandschaft

Gesucht werden wieder Wanderungen bzw. Wanderführer für das 1. Quartal 2026 bitte bis 01.11.2025 bei
Gudrun g.paul@gmx.net oder Tel. 0151 581288 abgeben.

Immer beim WF nachfragen, ob die Wanderung stattfindet, wegen Wetterbedingungen o.ä.
Bei Fahrten mit Tagesticket immer einen Mitfahrer suchen, Einzelfahrer melden sich beim Wanderführer.

Kosten für Mitfahrer im Privat-PKW zahlen an den Fahrer, 3,00 €
im Stadtgebiet – 5,00 € bis 25 km - 7,00 € über 25 km



Gasthof Grottenhof

Gemütlicher Gasthof in idyllischer Lage – direkt an der Maximiliansgrotte

Alle Zimmer Südseite mit Dusche/WC und Balkon

Bayerische Schmankerlküche
Brot, Haxen, Pizza aus dem Holzofen
Grottenkäse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Lohner

Grottenhof • OT Krottensee
91284 Neuhaus • Tel. 09156 434
www.grottenhof.de



MAXIMILIANS
GROTTEN

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Liebe Wanderfreunde der OG Reichelsdorf-Mühlhof,
ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – geprägt von
gemeinsamen Wanderungen, geselligen Stunden und dem Engage-
ment vieler, die unseren Verein lebendig halten.

In dieser besinnlichen Zeit möchten wir Euch von Herzen frohe
Weihnachten und ein gesundes, friedvolles neues Jahr wünschen.
Mögen diese Tage Euch Ruhe, Freude und schöne Stunden im Kreise
Eurer Lieben bringen – und das neue Jahr viele unvergessliche
Erlebnisse in der Natur.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein neues Wanderjahr mit Euch – mit
frischer Luft, guten Gesprächen und der Freude am gemeinsamen
Unterwegssein auf den schönen Wegen der Fränkischen Alb.

Grüße vom gesamten Vorstand

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Ein Wandertag voller Natur, Kultur und fränkischem Humor

Am 24. Mai versammelten sich 13 Wanderfreunde am Reichenstorfer Bahnhof, bereit für einen gemeinsamen Ausflug in die Natur. Mit Autos ging es zunächst nach Leerstetten, wo der Weg am Waldrand begann und uns in den Stecker-laswald führte. Unsere Route brachte uns schließlich nach Furth, wo die Köhlerfreunde ihr Domizil haben.

Ein besonderes Highlight war der ehemalige Meilerplatz, den der Verein der Further Köhlerfreunde 2011 zu einem Ort der Stille und Besinnung erklärte. Eine alte Lostrommel lädt Besucher dazu ein, ihre Gedanken auf Papier festzuhalten und an Baumscheiben zu heften. Wer innehält, kann sich Zeit nehmen, um die Wünsche, Sorgen und Freuden der Menschen zu lesen – ein Ort voller Nachdenklichkeit und Menschlichkeit. Doch unsere Wandergruppe musste weiterziehen, denn langsam machte sich Hunger bemerkbar.

Auf dem Weg nach Schwanstetten bewunderten wir kunstvoll gestaltete Holzgesichter, die mit humorvollen fränkischen Sprüchen versehen waren. Einer brachte uns besonders zum Schmun-



nungen und einer guten Mischung aus Natur, Kultur und Geselligkeit!

Text und Bild: Gudrun Paul

zeln: „Wenn die Worschd sou digg wäis Brod is, isses wor-schd wai digg des Brod is.“

Nach einem abenteuerlichen Abstecher durch ein verwunschene Waldstück erreichten wir schließlich die „Bürger Stub'n“, wo wir uns zur Einkehr angemeldet hatten. Hier konnte jeder nach Lust und Laune zwischen chinesischer und deutscher Küche wählen. Frisch gestärkt traten wir die letzten zwei Kilometer zurück zu unseren Autos an.

Begleitet von leiser Musik im Hintergrund. Ein gelungener Ausflug mit interessanten Gesprächen, besonderen Begeg-



im Jägerhaus
Danas Prager Küche
Alt-Böhmisches Spezialitätenrestaurant

Im Sptember wieder orig. böhmische Zwetschgenknödel mit Mohn und Zimtsoße

17.-26. Oktober „Wildwochen“ – täglich verschiedene Wild-Menüs und Spzialitäten –

Ab November „Prager Gänse“ mit Apfelrotkraut und böhmischen Knödeln

Denken Sie jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier und reservieren Sie rechzeitig!

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 14:00 Uhr und ab 18 Uhr.
Alter Kirchenweg 17 · 90552 Röthenbach · Tel.: 0911-50 25 28
www.boehmisches-restaurant.de

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Sommerfest am Siedlerplatz

Unser Sommerfest am Siedlerplatz des SV Selbsthilfe im Juli war ein voller Erfolg! Insgesamt nahmen 39 Personen an unserer fröhlichen Veranstaltung teil.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite – die angenehmen Temperaturen machten es möglich, unter dem großen Zelt gemütlich beisammensitzten.



Zum Mittagessen gab es Schweinehals mit Kartoffelsalat. Einige Mitglieder steuerten zusätzlich verschiedene Salate bei, die großen Anklang fanden – so wurde jeder satt und war zufrieden. Zwischen dem Mittagessen und dem nachmittäglichen Kaffeetrinken entwickelten sich lebhafte und gute Gespräche, begleitet von leiser Musik im Hintergrund.

Zum Kaffee gab es eine Auswahl an Torten und Kuchen, die ebenfalls von Mitgliedern gespendet wur-

den – herzlichen Dank dafür! Nach dem Kaffeegenuss wurden gemeinsam Lieder gesungen.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die Salate und Kuchen mitgebracht haben – und selbstverständlich an alle Helferinnen und Helfer, die dafür sorgten, dass dieser Nachmittag so reibungslos und angenehm verlaufen ist.

Text und Bild: Gudrun Paul

Wir backen das echte Holzofenbrot

- nur mit reinem Natursauerteig
- im Holzbackofen
- ohne Zusatzstoffe
- aus spritzmittel-freiem Jurakorn® Brotgetreide




Buchauer Holzofenbäckerei · Lehmb 6 · Pegnitz-Buchau

Tel. 0 92 41 / 8121 · www.holzofenbrot.de

Unsere Standplätze:

Nürnberg: Am Wochenmarkt · Fritz-Munckert-Platz · Jeden Mi.: 11.00 - 14.30 Uhr
Am Wochenmarkt · Palmplatz (St. Johannis) · Jeden Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Lauf: Heldenwiese (Kunigundenfest-Platz) · Wiesenstr. 4 · Jeden Di.: 14.50 - 16.30 Uhr

Röthenbach a. d. Pegnitz: Am Wochenmarkt · Jeden Sa.: 8.00 - 11.00 Uhr

“

Wandern ist eine Tätigkeit der Beine – und ein Zustand der Seele.

Josef Hofmiller

Mitglieder werben!
... und beim FAV mitwandern!

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK E.V.

Einen runden Geburtstag feiern:

Effi Meier,
Dieter Oertel,
Dr. Franz Niemeyer,
Anita Reznizek und
Hans-Joachim Dobbert

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viel Freude im Verein.

Spende:

Wir bedanken uns bei **Hans Treuheit** und **Gerald Oehme**

für die Betreuung der Rhönwandergruppe, die in
unserem Gebiet im Mai Station machte.

Dafür übergaben sie eine Spende von 100 Euro, die von den beiden an die
OG Hersbruck übergeben wurde.

Herzlichen Dank

Herzlich Willkommen bei den Lamas und Alpakas auf dem Feldnerhof - Nürnberg!

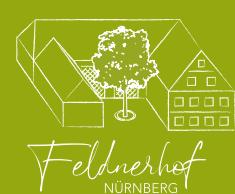
Seit 2014 führen wir unseren kleinen Dreiseitenbauernhof im Nebenerwerb im Nürnberger Norden. Wir kümmern uns um alte Haustierrassen – wie Warzenenten und Sulmtaler Hühner.

Im Sommer 2019 zogen unsere Lamas und Alpakas bei uns ein.

Seit November 2019 haben wir nun „endlich“ alle Genehmigungen zusammen und können Wanderungen, Fotoshootings, tiergestützte Interventionen und Programme im Bereich schulische Bildung anbieten. Für kleinere Firmen, Gruppen oder Vereine können auch

Veranstaltungen bei uns gebucht werden.
Über einen Besuch würden wir uns sehr freuen!

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
www.feldnerhof-nuernberg.de



- Alpaka- und Lama-Wanderungen
- Tiergestützte Pädagogik
- Schulische Bildung

Janina und Jörg Feldner
Reutleser Str. 62
90427 Nürnberg
0911-304384
www.feldnerhof-nuernberg.de



FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK E.V.

„Tag des Wanderns“



Jährlich veranstaltet der Deutsche Wanderverband am 14. Mai den „Tag des Wanderns“. Der Fränk. Albverein Hersbruck beteiligte sich hier mit einer Wanderung. Bei traumhaftem Wetter startete die ca. 20 Personen große Gruppe in Förrenbach.

Über das liebliche Molsbergtal ging es ständig leicht aufsteigend nach Molsberg. Nach einer kurzen Rast führte der Weg über Fluren und schöne Aussichten nach Waller und abschließend weiter nach Lieritzho-

fen. Hier angekommen, konnten sich die Wanderer in der Gaststätte stärken. Den Rückweg legten alle gut gelaunt, über Wiesen und Fluren, abwärts durch den Wald, zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung in Förrenbach.

Es war eine gelungene Veranstaltung. Gäste sind grundsätzlich herzlich willkommen.

Das aktuelle Programm des FAV Hersbruck ist zu finden unter fav-hersbruck.com.

Bioresonanz – das ganzheitliche Konzept

Bioresonanz ist ein Verfahren, durch das Energieblockaden im Körper aufgespürt werden können – sowohl bei Mensch, als auch bei Tier.

All unsere Organe, Muskeln, Nerven, usw., bis hin zu jeder einzelnen Zelle, verfügen über eine Eigenfrequenz. Wird diese durch verschiedene Einflüsse gestört, z.B. Stress, können sich daraus für uns spürbare gesundheitliche Beeinträchtigungen ergeben, bspw. Schmerzen, chronische Krankheiten.

Durch individuell auf Sie abgestimmte Bioresonanz-Anwendungen, bei Bedarf kombiniert mit anderen Behandlungsmethoden, ergibt sich ein rundum ganzheitliches Behandlungskonzept für Sie.

Ihre Heilpraktikerin für Jung und Alt



IHRE NATURHEILPRAXIS

Elke Lintl-Schweiger

Augentherapie, Seustraining

Cell-Reactive-Training

Posturologie, Osteopathie

Schmerztherapie

Altersheilkunde u. Sturzvorsorge

www.ihre-naturheilpraxis.com

Hüttenbacher Straße 7

90482 Nürnberg

Tel. +49 179 11 53 169

info@ihre-naturheilpraxis.com

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK E.V.

Ein Stück auf dem „Frankenwald Steigla“

Trotz anhaltenden Regens machte sich eine 15-köpfige Wandergruppe am Sonntag, den 25. Mai 2025, auf den Weg zu einer ausgedehnten Tour durch den Frankenwald. Vom Bahnhof Neuenmarkt aus wanderten wir zunächst auf Wiesenwegen nach Wirsberg – dem Ausgangspunkt des „Frankenwald Steiglas“.

Auf angenehm begehbaren Forstwegen durch dichten Mischwald ging es stetig bergauf, bis wir den Adlerstein erreichten, einen schönen Aussichtspunkt auf einer markanten Felspartie. Nach einigen Stunden auf naturbelassenen Wegen erreichten wir die Wanderrast Koserruh. Die urige Hütte bot Schutz vor dem Regen und eine willkommene Gelegenheit zur Mittagspause.

Gestärkt folgten wir einem naturnahen, robusten Pfad weiter bis zum Ilsestein. Von der Plattform bot sich uns ein schöner Blick ins Tal von Koser und auf die „Goldene Adlerhütte“, einen kleinen Ortsteil von Wirsberg. Dort befindet sich auch die gleichnamige psychiatrisch-psychotherapeutische Klinik.

Ein steiler Waldfpfad führte uns anschließend hinauf zur Neufanger Höhe. Kurz darauf erreichten wir die Ruine der Heiligskirche. Die im 15. Jahrhundert erbaute Wallfahrtskirche, geweiht den „Drei Marien“, besteht heute nur noch aus ihrer westlichen Fassade – dennoch ein eindrucksvoller Ort, um den sich viele Sagen und Mythen ranken.

Anschließend folgten wir dem Golenen-Falk-Weg zum ersten Kaiserdenkmal Bayerns, das im Jahr 1889 zu Ehren des Sieges von 1870/71 errichtet wurde. Hier genossen wir die schöne Aussicht, bevor wir



über einen steilen Serpentinenpfad nach Wirsberg abstiegen. In der Bäckerei Hutzler ließen wir bei Kaffee und Kuchen in familiärer Atmosphäre und bester Stimmung diese sehr schöne Tour ausklingen.

Frisch gestärkt traten wir den Rückweg zum Bahnhof Neuenmarkt an – und kamen pünktlich zum Zug. Trotz des Regens bleibt uns dieser Tag in bester Erinnerung.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK E.V.

Zu den Galloways, lebend und geschmort

Am 15.6.25 fand eine Wanderung der besonderen Art statt.

Die Wandergruppe startete am Bahnhof in Neukirchen bei S-R und machte sich auf den Weg entlang der malerischen Landschaft über Ziegelhütten, Etzelwang und Lehendorf. Das erste Ziel war die DAV-Hütte, wo wir uns bei heißen 30 Grad und strahlender Sonne mit einem kühlen Getränk erfrischten.

Nach einer kurzen Pause ging die Wanderung weiter entlang der Galloway-Weide zum Resn-Wirt in Neutras. Die lebenden Galloways, die wir unterwegs sahen, ließen uns erahnen, warum die geschmorte Galloway so lecker sind.

Die Kombination aus frischer Luft, strahlender Sonne und der Begegnung mit diesen majestätischen Tie-



ren machte diese Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

WF: Ute Hofmann



Rund um das Trubachtal

Die Wanderung fand am 5.7.2025 statt. Wie fast immer Treffpunkt Nürnberg Hbf. Wegen der heißen Witterung war die Teilnehmerzahl der Wanderer auf 11 Personen gesunken. Plötzlich über Lautsprecher die Durchsage: RE-Ausfall wegen Böschungsbrand. Wir haben Glück, die S-Bahn fuhr wenige Minuten später nach Forchheim ab. Dort Umstieg in den VGN-Bus zum Startpunkt Schweinthal.

Hier kurze Begrüßung durch den langjährigen WF Jürgen Lange-Tropper. Endlich kommt Bewegung in unsere Gruppe. Es geht steil bergauf durch den schattigen Wald. Wie angenehm die kühle Luft. Unerbittlich strahlt die Sonne herab, als die Hochebene erreicht wurde. Die 30-Gradmarke scheint überschritten zu sein, aber es gibt kein Erbarmen: unsere Wandergruppe schreitet mutig über die Ortschaft Sattelmannsberg zur Mittagseinkehr nach Wannbach.



Im Außenbereich der Gastronomie fanden wir Platz, gutes Essen und von der bisher anstrengenden Tour eine Verschnaufpause.

Anschließend galt es, die restlichen 8 km über Buckenreuth nach Pretzfeld zu wandern. Zwei Senioren beschlossen, den kürzeren Talweg zu nutzen, um den beschwerlichen Aufstieg mit 200 hm zu vermeiden, der sich später als fast alpiner Steig herausstellte. ▶

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK E.V.

► Nach einer Wanderstrecke von insgesamt 16 km freuten sich alle Teilnehmer auf den Ausschank im allseits bekannten Pretzfelder Kellerwald.

Das gute Bier von Nickl-Bräu ließ sich jeder gut schmecken und wer noch Platz im Magen hatte, konnte sich

gut mit Speisen versorgen. Alles nimmt ein Ende, so auch diese abwechslungsreiche Wanderung mit tollen Ausblicken in die Fränkische Alb. Dem Wanderführer Jürgen, wollen wir alle Danke sagen, für seine ausgezeichneten Wegstrecken durch unsere Heimat.

Karl Westphal

Von Wunsiedel-Holenbrunn zur Freilichtbühne Luisenburg und Besuch des Musicals „West Side Story“

Am 6. Juli 2025 fand der diesjährige Kulturausflug des FAV Hersbruck statt. Anders als in den vergangenen Jahren wurde in diesem Jahr der Besuch einer Theateraufführung mit einer kleinen Wanderung verbunden.

15 Teilnehmer wanderten zuerst ca. 8km von Wunsiedel-Holenbrunn zur Freilichtbühne Luisenburg. Das Wetter war angenehm, was die Wanderung zu einem schönen Erlebnis machte. Pünktlich um 12:30 Uhr erreichte die Gruppe den Berggasthof „Waldlust“. Dort wurde bei Pizza, Spaghetti und gutem Bier ausgiebig Mittagsrast gemacht.



Um 15:00 Uhr schaute man sich das Musical „West Side Story“ an. „West Side-Story“ ist eines der berühmtesten Musiktheaterwerke aller Zeiten und die amerikanische „Oper“ schlechthin. Erzählt wird eine tragische Liebesgeschichte, die William Shakespeare in „Romeo und Julia“ unsterblich gemacht hat: Zwei Menschen lieben sich, können jedoch nicht zueinanderkommen. Gesang, Tanz und Schauspiel, trotz minimalistischer Kulisse, begeisterten alle Teilnehmer.



Nach dem Besuch des Musicals, das von allen Teilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde, machten sich die Wanderer auf den Rückweg. Die Gruppe wanderte noch etwa 2 Kilometer zurück zur Bushaltestelle, wo sie anschließend mit dem Bus nach Marktredwitz zurückfuhr.

Der Tag war insgesamt sehr gelungen, da er sowohl

die Freude an der Natur als auch kulturelle Highlights vereinte. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von der Organisation und dem Ablauf der Veranstaltung und waren sich einig, dass es ein unvergesslicher Tag war.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK E.V.

Keilberg Triathlon am 13.07.2025

Trotz des Regens war die Stimmung heiter, fast ausgelassen, bei den 9 Triathleten, die sich am 13.07.2025 um 07:30 Uhr unter der Brücke an der B14 trafen, um den diesjährigen FAV Triathlon zu bestreiten.

Als die Gruppe startete, hatte der Regen aufgehört und sollte auch den ganzen Tag nicht mehr einsetzen. Um 08:00 Uhr war am Friedhof in Offenhausen die erste Disziplin geschafft und es begann der, für manche mühsame, Aufstieg auf den Keilberg. Dort oben traf man sich mit weiteren drei Teilnehmern, die schon zuvor den Berg erklimmen hatten. Vor der dritten Disziplin besuchten noch einige Teilnehmer den von Pfarrerin Christiane Lutz eindrucksvoll gestalteten Gottesdienst.

Danach saß man bei Kaffee, Bier, Radler, Weiß- und Bratwurst in fröhlicher Runde zusammen, um die dritte Disziplin des Triathlons zu bestreiten. Ca. um 13:00 Uhr begann der Abstieg vom Berg und danach wurde nach Hersbruck zurückgeradelt. Den Abschluss des Tages



feierte man dann im Biergarten in Hersbruck. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dies mal wieder eine gelungene Sache war, und freuen sich schon auf den Triathlon im nächsten Jahr.

Landgasthof Frankenstern

Hotel • Restaurant • Terrasse • Fränkische Küche • Kaffee & Kuchen

Herzlich Willkommen im malerischen Vier - Täler - Ort Behringersmühle. Das Hotel Landgasthof Frankenstern liegt im Herzen der Fränkischen Schweiz mit einer wunderschönen Aussicht! Genießen Sie Ihren Urlaub bei uns und starten Sie mit einem reichhaltigem Frühstück in den Tag. Nach einem Tag voller Abenteuer erwarten Sie ein köstliches Abendessen. Entspannen Sie sich und lassen Sie den Tag gemütlich ausklingen. Genießen Sie die Fränkische Schweiz mit ihren Burgen, Höhlen und Mühlen.

Kontakt: Behringersmühle 29, 98327 Göfweinstein, Bayern
Tel. 09242-7416367 / www.frankenstein.de / Frankenstein-Gasthof@web.de

...weil Genuss & Erholung hier Zuhause sind...



FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK E.V.

Wanderung zum Seewirt

Am 20.7.25 trafen sich 19 hitzebeständige Wandersleut in Alfeld am Parkplatz hinter der Schule, um auf stillen Wegen von Alfeld zum Seewirt zu wandern.

Zuerst ging es über das Rinnatal, ein kleiner, aber feiner Naturlehrpfad, hinauf nach Pollanden.

Dann weiter aufwärts nach Wettersberg, wo es eine kurze Pause im Wald gab. Weiter nach See, wo wir freundlich mit herrlichen Schattenplätzen empfangen wurden und vorzüglich gespeist haben.

Der Rückweg verlief über den Seer Berg hinab nach Thalheim. Hier hatte unsere Wanderführerin eine be-



sondere Überraschung eingeplant. Wir durften auf dem Grundstück der Fam. Söhnlein, direkt am Bach gelegen, äußerlich im kühlen Nass und innerlich mit kalten Getränken erfrischen zur anschließenden letzten Etappe der Wanderung. Es ging hinauf aufs „Fichta“ und abschließend auf den „Alten Kirchenweg“ nach Alfeld zurück.

Wir haben zwar alle nach rund 15 km ordentlich geschwitzt, aber es hat uns trotzdem gut gefallen und wir haben einen schönen, gemeinsamen Tag erlebt.

WF: Gaby Söhnlein

Kurzwanderung nach Engelthal

Am 30. Juli sagte der Wetterbericht Regen voraus, was auch zutraf. Dennoch nahmen an dieser Kurzwanderung 13 wetterfeste Wanderfreunde teil.

Die Wanderung startete in Hersbruck und ging von dort über den Ortsteil Weiher nach Henfenfeld. Anschließend, entlang des Mühlenweges, erreichten wir Engelthal.

In der Gaststätte konnten wir uns erholen. Von Engelthal führte der Rückweg über den Reschenberg nach Hersbruck zurück.

Da die Wege überwiegend im Wald verliefen, machte uns das feuchte Wetter nichts aus. Gut gelaunt ging die Wanderung zu Ende, wobei immerhin eine Strecke von rd. 13 km erwandert wurde.

WF: Klaus Hirschmann



FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK E.V.**Zum Genussradeln in die Oberpfalz**

Im Rahmen des Stadtradelns setzte der Fränkische Albverein (FAV) Hersbruck eine Radwanderung aufs Programm. Im Rundweg ging es von Hersbruck über Högen nach Sulzbach-Rosenberg und von dort über den Fünf-Flüsse-Radweg wieder zurück nach Hersbruck. Herrlichstes Radwetter mit milden Temperaturen und weiß-blauem Himmel begleitete die sportliche Gruppe auf ihrer 60-km-Tour durch die schöne Oberpfalz. Sanfte Hügel in saftigem Grün, gelb leuchtende Rapsfelder und weiß und rosa blühende Bäume und Hecken – es könnte nicht schöner sein. Was für ein Genuss!

Einen ersten kurzen Stopp legten die Radlerinnen und Radler an einer der Simultankirchen, St. Margareta in Frankenhoef, ein. Die Kirche wird bis heute sowohl von katholischen als auch von evangelischen Christen parallel genutzt. Eingeführt wurde das Simultaneum im Fürstentum Sulzbach 1652 durch Christian August. Er hoffte, mit der Gleichberechtigung der Konfessionen für einen dauerhaften Frieden sorgen zu können.

Über Sulzbach führte die Route weiter nach Kauerhof, wo die Gruppe zur genüsslichen Mittagsrast einkehrte. Frisch gestärkt ging es nun auf zur mitteleuropäischen Wasserscheide. Hier entscheidet sich, ob der Regentropfen über verschiedene Flüsse entweder in die Donau und somit ins Schwarze Meer oder über den Main zum Rhein und schließlich in die Nordsee gelangt.



Weiter ging es nun nach Neukirchen. Eine Wanderfreundin aus dem FAV überraschte die fleißigen Radler gemeinsam mit einem „Schutzpolizisten“ mit einer reich gedeckten Kaffeetafel direkt am Fünf-Flüsse-Radweg. Hier hätte es sich noch lange aushalten lassen, doch erste dunkle Wolken mahnten zum Aufbruch. Über Oed und Pommelsbrunn gelangten die Genussradler nach Hersbruck zurück. Was für eine schöne Tour!

Weitere Informationen unter www.fav-hersbruck.com. Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

**Mitglieder werben!
und beim FAV mitwandern!**

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACHTAL

20 Kilometer Genuss und Natur

Anfang Juni machte sich die Wandergruppe des FAV Schnaittachtal von Altdorf aus über Pühlheim, Adelheim und Püseldorf auf nach Kucha, wo man sich im „Grünen Baum“ die fränkische Küche schmecken ließ.

Der Rückweg führte über Ober- und Unterrieden zum Erlebnisbauernhof „Zur Stadlersmühle“. Hier gönnte sich die Wandergruppe noch Kaffee und Kuchen, um schließlich nach knapp 20 km wieder nach Altdorf zurückzukehren.

Eine abwechslungsreiche Wanderung, bei der zum Glück auch das Wetter mitspielte.



Foto: Detlef Dornauer

“

Beim Wandern findet die Seele das, was der Kopf oft sucht.

Verfasser unbekannt



- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß



www.richterpaedie.de



Orthopädie · Schuhe · Bewegung



2 x in Nürnberg

Am Stadtpark 2 (im Parcside)

Telefon: 0911 / 891 08 03

Leipziger Straße 31

Telefon: 0911 / 59 49 92

FRÄNKISCHE ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTAHTAL

Ferienprogramm Schnaittach 2025:

Unterwegs mit den Eseln Tiberia und Cesar rund um Schnaittach

Auch in diesem Jahr bot der Fränkische Albverein Schnaittachtal (FAV) allen interessierten Kindern eine ganz besondere Wanderung im Rahmen des Schnaittacher Ferienprogramms an: eine Wanderung zusammen mit zwei echten Eseln!

Rund 15 Kinder trafen am Bahnhof in Schnaittach ein, an dem sie bereits von den zwei Eseln Tiberia und Cesar erwartet wurden. Die Esel „wohnen“ eigentlich in Kersbach und hatten sich daher mit ihrer Besitzerin bereits am Morgen auf den Weg nach Schnaittach gemacht.

Gemeinsam wanderte die Gruppe entlang der Obstbaumallee hoch und an der ehemaligen Skisprungschanze vorbei über den Rothenberg und dann hinunter nach Kersbach zum Stall und der Koppel der Esel. Dort warteten nicht nur Pferde, Hühner und Kaninchen, die ebenfalls bestaunt werden wollten, sondern auch für jedes Kind ein leckeres Eis zur Stärkung.

Zur großen Begeisterung aller Kinder blieben die Esel nun aber nicht auf ihrer Koppel zurück, sondern begleiteten den Trupp auch auf der weiteren Wanderung. Zunächst wurde noch eine ausgiebige Rast am Spielplatz in Kersbach eingelegt. Bevor es wieder Richtung Schnaittach ging, durften Mutige auch eine kleine Spielplatzrunde auf einem der Esel reiten. Die



unglaublich geduldigen Esel ließen sich zur Freude der Kinder von diesen abwechselnd führen, ausgiebig streicheln und mit allerlei Leckerem wie Äpfeln, Möhren oder Heu füttern. Schwer beeindruckt hatte es alle, dass die Esel insgesamt die doppelte Strecke absolviert hatten. Mussten sie schließlich nach der Wanderung auch wieder zurück „nach Hause“ nach Kersbach. Die Tiere sind längere Märsche aber von Natur aus gewohnt und es war eine willkommene Abwechslung für die beiden. Laufen macht ihnen viel Spaß, wie offensichtlich

auch den Kindern bei dieser Eselwanderung.

Am Bahnhof wurden die Kinder wieder von ihren Eltern in Empfang genommen. Manch eine/r war so schnell aber doch nicht verschwunden, schließlich mussten die beiden grauen treuen Begleiter noch ausgiebig verabschiedet werden.

Die nächste Wanderung für Groß und Klein ist am Sonntag, 14.09.2025. Eine abwechslungsreiche Wanderung führt uns im Hirschbachtal über Felsen und in Höhlen. Die gesamte Strecke ist ca. 7 km lang und ist für alle über 8 Jahre geeignet. Bitte um Anmeldung bis 9.9.25 per Mail an annegretkemper@gmx.de. Weitere Infos gerne auch über fav-gruppe-schnaittachtal@web.de. Gastwanderer*Innen sind willkommen.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.**Aktuelle Nachrichten FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH****Im Gedenken**

Wir haben Abschied genommen von
unserem langjährigen Mitglied
Joachim Zurek

Wir werden ihn in bleibender
Erinnerung behalten.

Als neue Mitglieder heißen wir herzlich willkommen:

Eva Meyer
Renate Freiberger
Marga Schindelbauer
Gabi Stepanienko
Barbara Weiß

Wir wünschen viel Freude bei unseren gemeinsamen Wanderungen und Veranstaltungen.

Unsere Geburtstagsjubilare im vierten Quartal 2025

Hilde Artmann 93 Jahre
Wolfgang Denk 75 Jahre
Kuno Dollennaier 75 Jahre
Stefan Leick 65 Jahre
Petra Leichmann 65 Jahre

Wir wünschen allen unseren Jubilaren viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Spenden für den FAV Schwabach:

Walter Müller 25 Euro

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.**Zu den Störchen im Wiesengrund bei Penzendorf**

Donnerstag, 15.05.2025

Wanderführerin: Krimhilde Kuhse, 14 km

Eine kleine Schar von Wanderern trifft sich heute am Bahnhof in Schwabach. Krimhilde hat die Führung stellvertretend für Sieglinde übernommen. Da werden es wohl etwas mehr als 10 km werden. Über die Rennmühle führt sie uns hinunter in den Wiesengrund bei der Kläranlage und unter der Autobahn hindurch an der Rednitz entlang nach Penzendorf.



Am Ende des „Pfannenstiel“ biegen wir links ab, um den Wiesengrund und die Rednitz am hiesigen Wehr hinüber nach Schafnach zu überqueren. Fast hätten wir nasse Füße bekommen, stehen doch die ersten ca. 20 m des Wiesengrundes unter Wasser. Grund: Die Rednitzau ist eine jahrhundertalte Kulturlandschaft. Die UNESCO hat die hier traditionelle Wiesenbewässerung zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt.

Die fränkischen „Wässerwiesen“ gehören zu den besterhaltenen in ganz Europa. Seit dem Mittelalter bewirtschafteten Landwirte im Rednitzgrund ihre Wiesen in dieser traditionellen Bewässerungsweise. Die vor uns liegenden Wiesen sind abgemäht und wurden sofort danach unter Wasser gesetzt, um schnell wieder nachzuwachsen.

Zum Glück ist der Wasserstand nur gering und unsere Füße bleiben trocken. Dass die Wiesen heute bewässert werden, wissen auch die Störche. Offen-



bar spricht sich das über den „Storchenfunk“ rasend schnell herum. Wären sonst etwa rein zufällig zwanzig Exemplare um uns herum? Beim Döllinger in Schafnach lassen wir uns für unsere Mittagsrast bewirken.

Unser Rückweg führt wieder hinüber zum Pfannenstiel, allerdings von hier hinauf zum Industriegebiet am Falbenholz und dann weiter zum Ausgangspunkt am Bahnhof.

Text und Bilder: Roland Rikirsch

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.

Auf dem Bruckberger Weg durchs Wanderparadies Hirschbachtal



Donnerstag, 07.08.2025

Wanderführerin: Lisa (Roland) Rikirsch, 8 km

Etwas Enttäuschung lese ich schon in den Gesichtern meiner Mitwanderinnen, als ich ihnen am Treffpunkt die Nachricht überbringe, dass ihre hochgeschätzte Wanderführerin Lisa heute leider nicht in der Lage ist, die Gruppe zu führen. Sie wird von starkem Husten und einer Erkältung geplagt und ich muss sie nun ersetzen.

Am Parkplatz in Hirschbach, im Reichental, stehen mir elf erwartungsvolle Damen gegenüber, die vor Abenteuerlust nur so strotzen. Ihren Adrenalinpiegel hebe ich kurz vor dem Start mit vollmundigen Schlagworten, wie „Prellstein“ – „Höhenglücksteig“ – „Norissteig und Noristörl“ - „Mittelbergwand“ und „Schlaraffenland“ bis zur Nasenspitze an, damit sie mir von nun an respektvoll folgen mögen.

Um gut in Tritt zu kommen, nehmen wir heute durch den Ort den Weg auf der Sommerseite bis zur kleinen Kirche St. Wolfgang. Erste Jacken verschwinden hier schon wieder im Rucksack. Ich muss zugeben, ich habe mir das „Lisawetter“ heute in seiner reinsten Form stibitzt und reklamiere es nun als meinen Verdienst. Durch einen kleinen Tunnel und über eine schmale Treppe gelangen wir nun hinunter zur ural-

ten Hammermühle, welche im Mittelalter schon als Eisen- und Kupferhammer ihre Arbeit verrichtete. Wir passieren die Talstraße, die Hauptverkehrsader durch Hirschbach, und halten gleich nach dem Friedhof nochmal kurz inne, um über das rechterhand etwas oberhalb liegende „Felsenbaumhaus“ mehr zu erfahren.

Der Touristenverein „Felsenbaum“ wurde 1913 in Nürnberg gegründet und war bis nach seiner 100-Jahrfeier 2013 noch Mitglied als Ortsgruppe im FAV. Unübertroffen und noch heute im ganzen Hirschbachtal in den Köpfen der Bewohner präsent ist die „Bergkirwa“, die der Verein alljährlich ausrichtete. Mit einem Sonderzug reisten die Mitglieder und Gäste von Nürnberg an, um vom Bahnhof Hohenstadt die sechs Kilometer hinter einer Blaskapelle nach Hirschbach zu wandern.

Gutes fränkisches Bier, flotte Blasmusik, Schieß- und Spickerbuden und eine Heringsbraterei waren neben der hausgemachten Nudelsuppe aus der „Felsenmoidla-Küche“ Stützen des Festes. Leider ist an so etwas wegen der Überalterung der Mitglieder heutzutage nicht mehr zu denken. Den Verein soll es angeblich noch geben, aber, dem Zug der Zeit folgend, ohne erkennbares Leben. Schade!!

Fortsetzung auf Seite 62 ▶

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.

Fortsetzung von Seite 61 ▶

Wir indes steigen nun hinauf Richtung Prellstein. Unterwegs treffen wir noch auf eine in voller Blüte stehende Orchidee, die „Breitblättrige Ständelwurz“, sowie auf verschiedene Schmetterlinge, wie Bläulinge, das Große Ochsenauge, den Schachbrettfalter, die Spanische Flagge und später noch den C-Falter.

Der Prellstein (544 m) ist das Wahrzeichen des Fränkischen Albvereins. Hier findet alljährlich im November eine Gedenkfeier zu Ehren der Verstorbenen aus den Ortsgruppen statt. Eine Gedenktafel erinnert daran. Einige von uns steigen auf der Rückseite hinauf zum Prellsteinloch, den Gipfel ersparen wir uns, das ist nicht mehr unsere Leistungsklasse, da braucht man Hände und Füße und absolute Schwindefreiheit auch noch dazu. Oberhalb der Bergwacht-Hütte wenden wir uns nun wieder unserer Markierung, dem Gelbring des Bruckberger Weges, zu. Hoch über uns ist die blecherne Gipfelfahne auf

dem „Petrus“ auszumachen, durch dessen senkrechte Wand hier der Höhenglücksteig führt. Wir bleiben am Fuße der Felsen. Auch so kann man diesen aus drei Teilen bestehenden Klettersteig ganz gut genießen. Der Klettersteig wurde von 1932 bis 1937 durch die „Alpine Gesellschaft Höhenglück“ angelegt. Der Schwierigkeitsgrad steigert sich von Abschnitt zu Abschnitt. Er gehört zu den Kronjuwelen der Felsklettereи im ganzen Bundesgebiet. Uns genügt der steile, weglose Aufstieg zum Rastplatz am „Scharfen Eck“ und wir genießen auf dem Weg dort hinauf die noch blühenden filigranen Graslilien.

Der Anblick der senkrechten, mit Seil und Trittstiften begehbar gemachten Wände von unten flößt uns enormen Respekt ein und wir entdecken dabei auch das „Hollederer Brückl“. Direkt über uns der Aussichtspunkt „Himmel“, der über eine andere Route von oben erreichbar ist. Den gesuchten Gedenkstein für den 2010 hier tödlich abgestürzten Kurt Albert finden wir allerdings nicht. Kurt Albert gilt zusammen



mit seinem Freund Wolfgang Gülich als der Erfinder der „Rotpunkt-Klettereи“, bei der ohne Zuhilfenahme technischer Hilfsmittel, wie Haken oder Karabiner geklettert wird. Ihre so gemeisterten Routen pflegten sie mit einem Roten Punkt zu markieren. Zurück auf unserer bequemeren Gelbring-Markierung halten wir uns nun Richtung Norissteig, einem weiteren Klettersteig, mit etwas geringeren Schwierigkeitsgraden, sozusagen für die „Einsteigerklasse“.

Wir nehmen am Noristörl, einem wunderbaren Felsenkorridor, direkten Kontakt auf. Der Klettereи geben wir uns allerdings auch hier nicht hin, obwohl der Einstieg mit fingerdicken Stahlseilen zur Sicherung durchaus gegeben wäre. Wir bleiben mit beiden Füßen auf dem Boden und genießen dafür die dunkelrote, flüssige Köstlichkeit aus Ernas Rucksack, anlässlich ihres kürzlich begangenen runden Geburtstags. Auf bequemen Pfaden geht es nun mit der Dreier-Markierung nur noch bergab zur Mittelbergwand. Wir haben sie schon bei der Einfahrt ins Hirschbachtal, hinter

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.

Fischbrunn von der Straße aus betrachten können. Nun wollen wir ihr aufs Haupt steigen und den Blick ins Tal genießen.

Die Aussicht vom Gipfelkreuz ist grandios. Nun erwarte ich von meiner bewundernswerten Crew eine Entscheidung: Entweder von der Mittelbergwand zurück zum Fuß der Wand und auf dem „Zweier-Weg“ hinunter und zurück nach Hirschbach, oder direkt vom Gipfel auf dem „Dreier-Weg“ steil hinunter ins „Schlaraffenland“, wo sich versierte Kletterer aus endlosen Steilwänden von über 60 erfassten Routen eine passende aussuchen können. Ein klares, resolutes, einstimmiges „Ja“ klärt die Situation für die „Schlaraffenland-Variante“.

Ich bin begeistert, wollte ich diese mit Lisa und unserer Tochter schon mal begangene Route doch längst mal wieder gehen. Wir begnügen uns auch hier mit der Begehung am Fuße der steilen Wände, denn allein deren Anblick nötigt uns schon größten Respekt ab. Glücklich und auch etwas ausgepowert kommen wir schließlich im „Goldenen Hirsch“ zur wohlverdienten Einkehr an. Meinen tapferen Mitwanderinnen muss ich ein riesengroßes Lob aussprechen. Diese scheinbar kurze Tour mit knapp acht Kilometern ist kein Spaziergang!

Wir haben uns vier Stunden Zeit dafür gegönnt, auch weil wir in ständigem Auf und Ab über 550 Höhenmeter zu bewältigen hatten. Da wir ja alle nicht mehr zur Jugend gehören, muss man vor dieser Leistung ganz tief den Hut ziehen.

Text und Bilder: Roland Rikirsch



Gasthof - Pension
Alte Post
 Trubachtalstraße 1
 familie@postritter.de
 91286 Obertrubach
 Tel. 09245/322
www.postritter.de



- * Parkplatz am Haus
- * Gasträume bis zu 70 Personen
- * Zimmer mit Dusche/Bad, WC, TV und WLAN
- * Frühstücksbuffet
- * Einheimische Küche

Unsere Kern- (und Küchen-) Öffnungszeiten:
 Mai bis einschließlich 15. September:
 Donnerstag bis Montag: 11-14 Uhr und 17-21 Uhr
 Dienstag und Mittwoch: 17-21 Uhr

Unsere Kern- (und Küchen-) Öffnungszeiten:
 16. September bis einschließlich April:
 Donnerstag bis Montag: 11-14 Uhr und 17-20 Uhr
 Dienstag und Mittwoch: Ruhetag

VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG E.V.

Sommerliche Hitze und Regen auf dem Moritzberg

Liebe Mitglieder des Verschönerungsvereins Moritzberg, liebe Älblern und Moritzbergfreunde,

auch in diesem Jahr sind die sommerlichen Wetterkapriolen verstärkt zu spüren. Es gab im Juni und Juli kaum „normale“ Sommertage an den Wochenenden. Entweder hat es kräftig geregnet bis hin zu schweren Unwettern oder es war ordentlich heiß. Beides hält die Besucher vom Aufstieg auf den Berg und auf den Turm ab. Dazu finden immer mehr Feste statt. Wenn am Fuß des Berges schon ein Fest lockt, kommen auch weniger Leute nach oben.

An heißen Tagen ist es auf dem Berg zwar viel angenehmer als unten, es wagen sich aber nur wenige an den mühevollen Aufstieg, besonders wenn es schon vorher Musik und Getränk ohne Aufstieg gibt. Das hat sich klar im Turmbesuch bis Anfang August gezeigt. An einigen Tagen im Juni und Juli waren keine 10 bis maximal 20 Leute am Turm. Auch die Gaststätte macht an solchen Tagen kaum Geschäft. Dabei lohnt sich der Aufstieg gerade an den sehr warmen Tagen, da die Temperatur auf dem Moritzberggipfel bis zu vier Grad niedriger ist als im Tal. Dazu findet man durch den Waldbestand immer ein schattiges Plätzchen. Die in der Höhe meist vorhandene Luftbewegung tut ein übrigens für eine angenehme Kühlung auf dem Berg.

Wie immer ist der Turm an den Sonntagen von Mai bis Oktober mit einem Turmdienst besetzt, soweit es uns personell möglich ist. Ansonsten gibt es einen Schlüssel in der Gaststätte, wenn nicht zu viel Betrieb ist. Leider haben wir auch dieses Jahr wieder

nur 7 Teilnehmer am Turmdienst. Wir hoffen trotzdem, einen Großteil der geplanten Sonntagstermine wahrnehmen zu können. Daher wie immer wieder die Bitte, möglichst am Turmdienst teilzunehmen. Jeder einzelne zusätzliche Teilnehmer bringt Entlastung für die anderen.

Die Moritzbergkirchweih am 16. und 17. August wurde dieses Jahr eine Woche vorverlegt, um mit den umliegenden Kirchweihen weniger Überschneidungen zu haben. Ob das wieder mehr Besucher zur Kirchweih bringt, werden wir bei Erscheinen des Heftes schon wissen.

Für den Herbst hoffen wir noch auf gutes Wetter im Oktober, damit noch viele Besucher auf den Aussichtsturm kommen können. Leider hat der neugewählte Schriftführer den Verein schon wieder verlassen, so dass wir im Moment dringend einen Schriftführer suchen. Wenn jemand uns unterstützen möchte, bitte beim Vorstand melden. Außer den Sitzungsprotokollen ist es nicht viel Arbeit.

Ich möchte hier auch wieder für die Mitarbeit im Vorstand werben: Wir benötigen dringend eine weitere Verjüngung im Vorstand. Das betrifft speziell den Schatzmeister, der bei den nächsten Wahlen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidieren möchte. Und auch ich werde älter und werde in 2029 vielleicht auch schon einen Nachfolger benötigen.

Wir wünschen allen Älblern eine schöne und gesunde Wanderzeit im Herbst!

Klaus-Peter Kreuzer

Informationen zum Gewinnspiel auf SEITE 19

Fluss im Weinviertel	▼	Beschädigung im Stoff	schriftl. Arzneiverordnung	feierliches Gedicht	Abk.: getauft	▼	polit. Zusammenschluss	▼	politisches Gemeinwesen	Auto der ehem. DDR (Kw.)	▼	wirklich, tatsächlich
anmaßend, überheblich	►	▼	▼	▼	18				Ballablage b. Goff	►	14	
Korsett	6						Großstadt in Indien	►				heftige Wut
deutscher Buchstabe	►						Elendsviertel		einiger Abfluss aus dem Chiemsee	►		▼
	►		5	beinahe	Abk.: Einkommensteuer	►	▼	11	ugs.: Bewohner der ehem. DDR		schmale Stelle, wenig Raum	
Vorname d. Schauspielerin Werner		Bogen-geschoss	►	▼		8	Gaststättenangestellter	►				▼
	►				roter Umhang des Toreros	Nonsense	►			12		
genug! (ital.)		Kinderbuchfigur (Wunderland)	Betrug, Abzocke (engl.)	►	▼			Bitte um Antwort		weiblicher Artikel		Wiederholung beim Squash
	►	10	▼			Ausruf des Bedauerns	vergnügt, lebhaft	3				▼
Verfassungsurkunde	schleunigst, umgehend	namentliche Erwähnung	gerade beim Roulette	►	▼				witzige Filmszene		Abk.: Norddeutscher Rundfunk	
Installation	►						Vermittler	►		17		▼
Hochgeschwindigkeitszug	►	9	biblischer Prophet	Stern in der 'Leier'	16				Langschwanzpapagei			Behauptung
	►			▼	Handelsabkommen zw. EU u. Kanada		bay.-österr.: Grasland	►		7		▼
amerik. Astronaut (John)		Tageszeit	►	▼				▼	Vergnügen bei Musik	Freund der Puppe 'Barbie'		großes Kirchenbauwerk
	►	15			Rundbogen auf zwei Pfeilern	►				4		
Nervosität, Aufruhr		genau zusammenfügen	►	2				►	griech. Liebesgott			
18. griech. Buchstabe	►		13		Teil der Personalien	►				1		

1	2	3
---	---	---

4	5	6
---	---	---

7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	----	----	----	----	----	----

16	17	18
----	----	----



Fränkischer Albverein e.V. Bund, Sitz in Nürnberg

Geschäftsstelle: Heynestr. 41, 90443 Nürnberg,
Tel. 0911-429582 (auch AB), Fax. 0911-429592
E-Mail info@fraenkischer-albverein.de, www.fraenkischer-albverein.de

Öffnungszeiten Mittwoch 14:00-17:00 Uhr, außerhalb der Geschäftszeiten Tel.- & E-Mail-Weiterleitung. Bitte wenden Sie sich an die Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Tel. 0911-454290).

Fränkische-Alb-Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Öffnungszeiten Mittwoch: 14:00-17:00 Uhr
Betreuung durch den Bibliothek-Arbeitskreis, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de

Präsident Ulrich Reinwald, Wimpfener Straße 11, 90441 Nürnberg, Tel. 0176-22384729,
uli.reinwald@gmx.de

Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Dallingerstrasse 41, 90459 Nürnberg, Tel.0911-454290
waltraud.stumpf@t-online.de

Vizepräsident Heinz Meier

Ehrenpräsident Karlheinz Schuster, Wieseler Str. 18, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-565268,
Karlheinz.Schuster@magenta.de

Geschäftsführer zurzeit nicht besetzt

Schatzmeister zurzeit nicht besetzt

Schriftführer Bernhard Ittner, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel.0911-429582 (AB+Wltg.),
info@fraenkischer-albverein.de

Wegreferent zurzeit nicht besetzt

Hauptwanderwart Siegfried Bauer, Tel. 0911-454290, E-Mail: Bauer.Siggi@web.de

Projektarbeit Jürgen Lange Tropper, Waechterstrasse 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-34020924
mobil 01523-1767131, j.Lange-Tropper@web.de

Redaktion Arbeitskreis Redaktion@fraenkischer-albverein.de

Hauptnaturschutzwart Roland Blank

Kulturreferent Josef Wintrich, Pirckheimerstr. 134, 90409 Nürnberg

Rechtsreferent zurzeit nicht besetzt

Pressereferent Ralf Bothe, Dortmunder Str.20, 90425 Nürnberg, [RalfBothe@t-online.de](mailto>RalfBothe@t-online.de)

Hausreferentin Andrea Oehme, Obere Grabenstr.7, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-905239,
Angeraja@web.de

Webmaster Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf,
Webmaster@fraenkischer-albverein.de



Archiv Kurt Griesinger, Mühlfeldstr. 10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367,
KGriesinger@t-online.de

Datenschutzbeauftragter Kurt Griesinger, Mühlfeldstr. 10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367
KGriesinger@t-online.de

Konto Hauptverein Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX

Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V Bund (DWJ. im FAV-BUND)



Hauptjugendwart Martin Tropper, Kobergerstr. 68, 90408 Nürnberg,
mobil 0176-76679901, Martin_Tropper@qmx.de

Stellv. Hauptjugendwart zurzeit nicht besetzt

Kassier DWJ im FAV zurzeit nicht besetzt

Konto DWJ im FAV Sparkasse Nürnberg IBAN: DE 95 7605 0101 0005 1896 67 BIC: SSKNDE77XXX

Impressum

Herausgeber Fränkischer Albverein e.V. Bund (gegr. 1914), Heynestr. 41, 90443 Nürnberg,
Tel. 0911-429582(AB) Fax 0911-429592
E-Mail info@fraenkischer-albverein.de, www.fraenkischer-albverein.de

Bücherecke Arbeitskreis Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de

Redaktion Redaktion Arbeitskreis Fränkischer Albverein e.V.,
Redaktion@fraenkischer-albverein.de

Verlag, Grafik & Satz Verlag Wolfgang Hopfner, Geissee Str.13, 90439 Nürnberg,
Tel. 0911-941508-17, www.verlag-hopfner.de

Druck Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Der Abdruck und die Vervielfältigung von Beiträgen ist auch auszugsweise nur mit schriftlicher Zustimmung des Fränkischen Albvereins erlaubt. Unaufgefordert eingereichte Manuskripte und Bilder werden nur zurückgesendet, wenn Rückporto beigefügt wurde. Für den Inhalt der Beiträge ist der Autor verantwortlich. Die Beiträge entsprechen dabei nicht unbedingt der Auffassung von Herausgeber und Schriftleitung. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. der Monate Februar, Mai, August und der 1. November. Der Bezugspreis ist im Mitoledsbeitrag enthalten.

GRUPPEN & VEREINE IM FAV

Hier finden Sie alle Ortsgruppen mit Adressen und Ansprechpartner

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE AISCH-AURACHGRUND e.V., SITZ: NEUSTADT a.d. AISCH

1. Vorsitzende: Ursula Wiechert, Brunn, Schafleite 12, 91448 Emskirchen, Tel. 09104-2585, wiechertursula@outlook.de

2. Vorsitzender: Winfried Zeidner, Ullstadt, Galgenstraße 11, 91484 Sugenheim, Tel. 09164-696,

Winni-Zeidner@t-online.de

Kassiererin: Edda Behrmann, Bamberger Straße 50e, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-3070880,

E-Mail: behrmannedda@gmail.com

Schrift + Wanderwart: Charlotte Heydemann-Kaphingst, Weingasse 10, 91468 Gutenstetten, Tel. 09163-7718,

ChKaphingst@t-online.de

Medienwart: Heidi Pawlitschek, Am Pfalzbach 3, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-875406,

HeidiPawlitschek@kabelmail.de

Bankverbindung: Sparkasse Neustadt, IBAN: DE31 7625 1020 0225 0777 75 BIC: BYLADEM1NEA



BÄRNHOF BÄRNHÜTT'N

1. Vorsitzende: Günther Tuchbreiter, Am Giedenfels 29, 91284 Neuhaus an der Pegnitz,

Tel. 09156-571, Tuchbreiter@web.de

2. Vorsitzender: Michael Wilhelm, Krottensee 77, 91284 Neuhaus, Tel. 09156-1590



FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH e.V.

1. Vorsitzender: Frank Gläser, Bachstr. 25, 90613 Großhabersdorf, Mobil 0179-7629139,

vorsitzender@fav-fuerth.de

2. Vorsitzender: Heinz Meier, Sudetenstr. 2a, 90616 Neuhof an der Zenn, Tel.: 09107 586,

2.vorsitzender@fav-fuerth.de

Kassier: Christian Popp, Nelkenweg 27, 90768 Fürth, Tel. 0176-80434114, kassierer@fav-fuerth.de

Schriftführerin: Angelika Roßmeißl, Trettacherstr. 1a (Whg.10), 91301 Forchheim, Tel.: 0151 27595828

schriftfuehrer@fav-fuerth.de

Wanderwart: Heinz Meier, Sudetenstraße 2a, 90616 Neuhof an der Zenn, Tel. 09107-586, wanderwart@fav-fuerth.de

Naturschutzwart : zur Zeit nicht besetzt

Medienwart: Marcel Rojahn, Nedlitzerstr. 22D, 14469 Potsdam, medienwart@fav-fuerth.de

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, IBAN: DE67 7625 0000 0000 0131 93 BIC: BYLADEM1SFU

Unsere Homepage ist jetzt auch unter fav-fuerth.de



FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBURCK e.V.

1. Vorsitzender: Paul Layritz, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 0151-11512153, paul.layritz@t-online.de

2. Vorsitzender: Horst Wieland, An der Schwärz 3, 91241 Kirchensittenbach, Tel. 09151-96787

Rita-Wieland@web.de

Ehrenvorsitzender: Reinhold Michl, Hufelandstr. 222, 90419 Nürnberg, Tel. 0911-344047

Schriftführerin: Hildegard Loos, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 09151- 7209589, Hilde.Loos@hotmail.de

Wanderwartin: Inge Bauer, Ellenbacher Str. 16, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-8300735, Mobil 01590-3835286,

IngeBauer51@web.de

Kassier: Horst Wild, Seidelbaststr. 1, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-5418, HorstWild@web.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg-Hersbruck IBAN DE16 7605 0101 0005 2008 86



LEHENTALER HEIMATVEREIN e.V.

1. Vorsitzender: Josef Lutter, Lehendorf 12, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-46 79, Josef.Lutter@partner.helvetia.de

Vereinslokal: Gasthof „Peterhof“ Lehendorf 19, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-4703

Bankverbindung: Sparkasse Sulzbach Rosenberg, Kto: 380 340 000 BLZ: 752 500 00



VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG e.V.

Kontakt: info@verschoenerungsverein-moritzberg.de, www.verschoenerungsverein-moritzberg.de

1. Vorsitzender: Klaus-Peter Kreuzer, Oleanderweg 18, 90768 Fürth, Tel. 0911-75 300 99, Fax: 75 300 95,

K-P.Kreuzer@moritzberg.info

2. Vorsitzender: Andreas Gehrt, Wiesenweg 13, 90571 Schwaig, A.Gehrt@moritzberg.info

Schriftführer: N.N.

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE57 7605 0101 0240 3010 85



bestickte FAV-Aufnäher

silbergrün: 1,30 €

FRÄNKISCHER
ALBVEREIN

goldsilbergrün: 6,25 €



silbergrün/Schriftzug: 2,- €

Mufu-Schal: 6,- €

Werbeartikel

in der Geschäftsstelle

Fränkischer Albverein e.V. Bund

Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 / 429582

Fax: 0911 / 429592

info@fraenkischer-albverein.de

**Beitrittserklärung** Tel. (mittwochs 14-17 Uhr): 0911-42 95 82zum **Fränkischen Albverein e.V. Bund / Gruppe(n)** - bitte entsprechend ankreuzen- Fränkischer Albverein e.V. Bund (Hauptverein) Fränkischer Albverein GRUPPE Aisch-Aurachgrunk e.V. Sitz: Neustadt a.d.Aisch Bärnhof Bärnhütt'n

Verschönerungsverein Moritzberg e.V.

 TSV 1860 Dinkelsbühl Wanderabteilung

Fränkischer Albverein Abt. Wandergruppe Nürnberg

 Fränkischer Albverein Ortsgruppe Fürth e.V.

Fränkischer Albverein Gruppe Reichelsorf-Mühlhof

 Fränkischer Albverein Hersbruck e.V.

Fränkischer Albverein Gruppe Schnaittachtal

 Lehentaler Heimatverein e.V.

Fränkischer Albverein Schwabach e.V.

 Fränkischer Albverein GRUPP:**Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum FAV e.V. Bund / Gruppe(n) ab 01. Januar:**

→→→ rückwirkend auszufüllen für das laufende Jahr

Vollmitglied:

Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf)

Straße, Hausnr.: PLZ, Wohnort:

Tel.- Nr.: E-Mail

Anschlussmitglied:

Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf)

Straße, Hausnr.: PLZ, Wohnort:

Tel.- Nr.: E-Mail

Familienmitglieder:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Datum Unterschrift

Bitte beachten Sie die Rückseite! Sie müssen die Beitrittserklärung auch auf der Rückseite ausfüllen und unterschreiben.



**Getränkeglasabdeckungen Holz / mit dwj-Raupe: 3,50 €
"100 Jahre FAV": 3,50 €**

Schirmkappe bestickt 6,80 € Autoaufkleber 3,50 €



SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Fränkischen Albverein e.V. widerruflich den Jahresbeitrag bei Fälligkeit von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Fränkischen Albverein e.V. Bund auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte ausschneiden und mit ausreichend frankiertem
Umschlag an folgende Adresse senden:

Fränkischer Altverein e.V.

**Heynestr. 41
90443 Nürnberg**

info@fraenkischer-albverein.de
<http://www.fraenkischer-albverein.de>

Tel. (AB & Weiterleitung): 0911-42 95 82

Kontoinhaber (nur ausfüllen, wenn Mitglied nicht Kontoinhaber ist)

A horizontal row consisting of 20 empty square boxes arranged side-by-side. These boxes are intended for students to write their answers in, likely for a worksheet or test.

IBAN

A horizontal bar divided into 10 equal segments. The 4th segment from the left is filled black, and the 8th segment is also filled black, while the other segments are white.

SWIFT-BIC

Der Jahresbeitrag wird am Anfang des Jahres eingezogen. Je nach Zugehörigkeit zu den einzelnen Gruppen des Fränkischen Albvereins e.V. Bund kann der Beitrag variieren. Der zum Zeitpunkt der Beitrittsklärung gültige Beitragsesatz / Jahresbeitrag der von mir gewählten FAV Gruppe(n) ist mir bei Unterschrift bekannt.

Hinweis zum Datenschutz:
Mir ist bekannt, dass in meiner Beitrittserklärung angegebene Daten über meine persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Fachverbandes (z. B. Landes- bzw. Bundesverband) können Daten für deren Verwaltungszwecke an diese Verbände weitergeteilt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten bewirkt zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten Auskunft erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit meiner geleisteten Unterschrift stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/ Verbandszwecke erforderlich ist. Ich bin damit einverstanden, dass Bilder, Videoaufnahmen und Textbeiträge über mich/ meine Familie/ Kinder in den Medien veröffentlicht werden. Die Aufnahmen und Texte verfolgen ausschließlich den Zweck, den Verein in der Öffentlichkeit darzustellen.



*Ort und Datum, Unterschrift des Neumitglieds
(bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

*Ort und Datum, Unterschrift des Zahlungspflichtigen
(falls abweichend vom Neumitglied bzw. dessen Erziehungsberechtigten)*

FRÄNKISCHER ALBVEREIN e.V. BUND ABTEILUNG WANDERGRUPPE NÜRNBERG

Heynestraße 41, 90443 Nürnberg Tel. 0911-42 95 82 (AB), Fax 0911-42 95 92

Abteilungsleiter: zurzeit nicht besetzt

Wanderwart: zurzeit nicht besetzt

Ansprechpartner: Waltraud Bauer, Dallingerstr. 41, 90459 Nürnberg, Tel. 0911-454290,

Waltraud.stumpf@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX



FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Postanschrift: Geschäftsstelle FAV-Gruppe Reichelsdorf/Mühlhof, Christine Ellmann,

Mannheimer Str. 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160 90614800

1. Vorsitzende: Claudia Bälz, Leuterhauser Straße 56A, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-6312122, Baelz.Claudia@gmx.de

2. Vorsitzende: Christine Ellmann, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160-90614800, christine.ellmann@t-online.de

Kasse: Rudi Lutz, Reichelsdorfer Hauptstraße 131, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-630298

Schriftführerin: Gudrun Paul, Walter-Flex-Str. 96, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-637709, G.Paul@gmx.net.

Wanderwarte: unbesetzt ab Juli 2020

Ehrenvorstände: Adolf Dremel

Postanschrift: Christine Ellmann, FAV OG Reichelsdorf-Mühlhof, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160-90614800

Bankverbindung: auf Anfrage



FRÄNKISCHER ALBVEREINGRUPPE SCHNAITTACTL FAV-Gruppe-Schnaittachtal@web.de

1. Vorsitzende: Christine Karl-Peters, Hahnenweg 16, 91220 Schnaittach, Tine-Karl@web.de

2. Vorsitzender: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wanderwartin: Mechthild Zenk, YinundYang@t-onlinde.de

Kassier: Michael Kothe, Michael_Kothe@freenet.de

Schriftführer: Detlef Dornauer

Sonderaufg. Datenschutz: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wegerreferent: Udo Schuster, Michael-Doser-Str. 24, 91220 Schnaittach, Udo_Schuster@t-online.de

Medienreferent: Michael Kothe, Michael_Kothe@freenet.de kommissarisch

Jugendwartin: Annegret Kemper

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE45 7605 0101 0013 2707 64



FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH e.V.

Postfach 1342, 91103 Schwabach

1. Vorsitzender: Dr. Henry Siggelkow, E-Mail: vorstand@fav-schwabach.de, Tel. 09122-839644

2. Vorsitzender und Medienreferent: Walter Müller, E-Mail: medien.presse@fav-schwabach.de

Schriftführerin: Esther Segitz-Fäte, E-Mail: esther.segitz.faete@gmail.com, Tel. 09122-62432

Kassierin: Helga Dollenmaier, E-Mail: helga@dollenmaier.de, Tel. 09122-15414

Wanderreferent: Roland Rikirsch, E-Mail: wanderwart@fav-schwabach.de, Tel.: 09122 72261

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE80 7645 0000 0231 4265 45, BIC: BYLADEM1SRS



**Ein Wanderer weiß: Es gibt keine ausgetretenen Wege
zu den schönsten Orten. Wer die Stille sucht, muss
manchmal den Umweg gehen – und wird dafür mit**

Weite belohnt.

Verfasser unbekannt

PROFI

light **trek**[®] automatic



Der **kompakte** und **leichte** Wander-Taschenschirm



€ 54,90 inkl. MwSt. u. Versand
innerhalb Deutschland.

Aufpreis € 4,70 für silber-metallic mit UV-Schutz 50+

295 g

- Kompass im Griff
- robuste Schutzhülle
- ultra leicht und extrem stabil
- Auf-/Zu-Automatik

Weitere innovative Trekkingschirme und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf unserer website
EBERHARD GÖBEL GMBH+COKG Fon +49 (0)731-14 0130 www.euroschirm.com